



שם התיק _____ מכבי אוסטריה

_____ הכח וינה

_____ תיירות וטיפוס הרים

מס. תיק: 4-01-053

מיקום פיזי: ארכיון, מכל: 0079

שם התיק: אלבומי תצלומים - הכח וינה

שם החטיבה: מחלקת התיירות וטיפוס הרים

מכבי אוסטריה

מתאריך: 01/01/1926

עד תאריך: 01/01/1935

מס. פריט: 19210

במחשב:

הפקדה [19210]

RUDOLF STRELEZ

IN WIEDEN, JOSEFSTADT, STRASSE 13, TEL. 111

WIEN

FABRIK- u. ZENTRAL-BÜRO: ILINDSTRASSE 40/45
NIEDERLAGEN

I. WOLLZEILE 7

VII. MARIAHILFERSTRASSE 82

NUMMER	BLATT	K.	N.
--------	-------	----	----

46349F	130		
---------------	------------	--	--

DIE ANGABE OBERER NUMMERSIERUNG GENÜGT
UM EIN GLEICHES BUCH ZU ERHALTEN

(3)

Ferry Fixel

Wien VI. Dinerp. 23

Buch 1 v. 21. / V. 1922 bis 7. / VI. 1925

" 2 " 14. / VI. 1922 bis 7. / XI. 1926

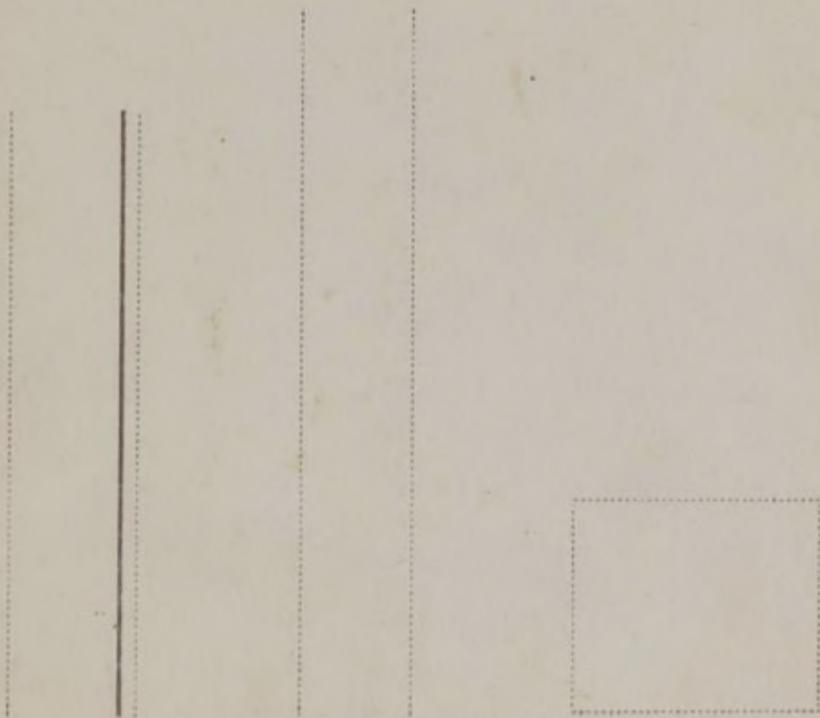
" 3 " 11. / XI. 1926



Basel, Münster m. Pfalz.

Cathedral with
Rhine shore.

Kunst-Anstalt Frobenius A. G. Abt. E. (Karl Essig) Basel 18



11. bis 14. / Beob. 26.

Ötcher. Abfahrt Donnerstag 11. / XI. West-
bahn um 23²⁰ nach Kreutz-Gaming.
Im Pöchlarn imgestiegen! (ca 5 Stunden
Aufenthalt). Ankunft Kreutz Gaming 8¹⁵.
Durch vordere und hintere Tormauer

H. Sommerers Gasthaus am Lassing-
in Erlbeubach Post Wienbach fall vorbei

nach Wien zurück. Fahrt ca 7 Stunden
In Wien zurück im Hotel Jemnjäger über-
nachtet. -

12/ XI. Zurück zum Elektrizitätswerk dann durch
die Ötchergraben beim Fischweiser vorbei
zum
Ötcherhaus. Auf Markers
übernachtet

13/ XI
Ötcher.
der
In der Früh zum
Zippel. Während
Handlung am Ötcher-
kammer viele Jemen gesehen. Vom
Ötcherkreuz zurück zum Markers und
vom roten Markierung über Gaming
nach Kreutz-Gaming. Während der 3
Tage herrlichster Sommerwetter. Abfahrt 17⁴⁰
Ankunft Wien 23²⁵. Führer Plattner





Der Bacher von Klein Zynke aus



Die Testschmer (kein Hans ce Klein Zynke)

Bühler am See durch die —

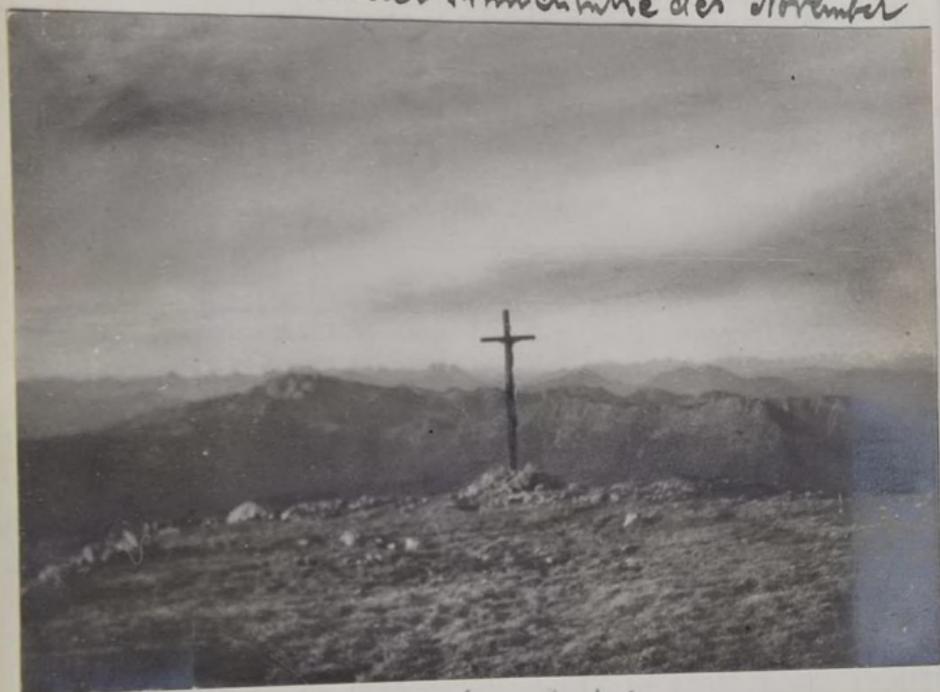


— Brochergärten





In der Sonnenhitze des November



Aus der Gipfel







Der Heimat-Club



21./XI.

Aringer Familienausflug Pöchl 6 1/2 Harna Hochalpe
Lorenz n. Hain

12./XI.

Kaltentgeben. Da etwas Schnee mit Bretter
auf Hies geübt.

23-26./XI. 26.

Mariazell. Am 13./XI. um 15.5 Westbahnhof nach Mariazell (21.15)
Gewohnt bei Sixt Körmel Mariazell Hauptstr. 70. -

Am 24. mit Spina Tour auf den Ochsenboden leicht.

25. mit Bahn 6.40 nach Mitterbach auf die Gemeinde-
alpe 3 1/2 Stunden (11.15h) Sehr viel Schnee. Bei der Hütte
sehr grosser Sturm. Vorwärtskommen sehr schwer
obwohl ganz nahe vom Haus. Bis 2h im Terzerhaus
dann Brett über den teilweise vereisten Kamm
bei grossem Sturm gezogen. Unterhalb des
Kammes bereits karrierte



Abfahrt bis Erlaufsee
Teilweise ziemlich schwere
Abfahrt. Von Erlaufsee
mit Schlitten nach Mariazell.

Am 26. Zünger-alpe. Sehr schöne leichte Abfahrt
bei bestem Pulverschnee. Um 16.5 nach Wien
abf. (21.15)

Sehr viel und sehr guter Schnee. Sehr schönes
Wetter. Von Hainbach ca 160 Personen. Kurs
gelungen.

8/9. I. 1926.

Tirober Kogel.

Sonntag im 3-er ab Wien Herbst. nach Anna-
berg. Von Wien bis Annaberg Gasthof Tränner
mit Schlitten. Auf der Straße 2 m. hohe Schneemäuer.
Aufstieg im 1/2 h ab Annaberg sehr bequem zum
Anhabehaus 1/2 h (2 Stunden bequem). Bis 1/2 12 h in
der Hütte am Plateau Nebel. Abfahrt durch



das Stengassel, 2 km langer
fabelhaft verschneiter
Graben dann auf
den Eibel ^{1 1/2 h} und von
hier herrliche Kiesen ab-
fahrt zum Naturfreund-
haus 1/2 3 h - Nun 1/2 4 h

über große steile Kiesen
abfahrt nach Türnitz 4 1/2 h. Nun 6 00 ab Türnitz
Ankunft Wien 9 15. Sehr lohnende Tour.
Führer Trener, Kalland, Gock
Lamberg



26. / XII.



Am Weg zur Bürgeralpe



auf der Bürgeralpe

27. / XII.



Ansicht vom Plateau der
Gemeindealpe

Rax Kesselgraben

16. I. 1927.

Sonntag 15.23 ab Wien nach Payerbach mit Auto zur Raxbahn und hinauf gefahren. Im Otthaus übernachtet. Kinderwolle Sternennacht.

sehr
von 11h
von
hinauf
über
einer
graben abfährt.



Montag früh im Otthaus auf gutem Pulverschnee geübt. Abfahrt zur Hinkelhuberhütte dieser in Serpentinern steil zum Klobentörl (ca 3/4 Stunde) Klobentörl abfährt zu Halterhütte. Von hier Kessel sehr guter Pulverschnee.

Führer
Porges
9 Teilnehmer.



Schneeburg von Otthaus gesehen

über 73
fahrbar.
mündet
ins Hochtal
von hier
über Kessel-
tal nach
Payerbach
und 19.70
ab nach Wien



an der Hinkelhuberhütte



Zeich gegen das Törl



Dümböckshütte

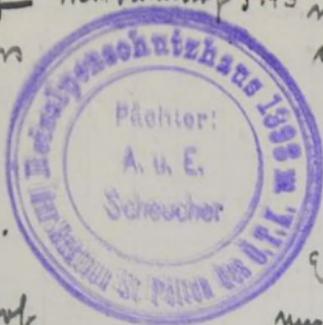


in der Halterhütte beim Kerschgraben
Eingang.

Reisalpe

13. I. 1927

abfahrt Westbahnhof 5.43
Schulhaus
abfahrt
Hohweg
bis
Stunden.
Führer
ab Furtlof



nach Furtlof von hier
ca 4 Stunden sehr bequem ^{1/2 hr}
über drei Hissen dann
Pulverschnee. Dauer
Bahnhofsstation Furtlof ca 2
Mit ein Stock gebrochen.
Elias + Teilschmer.
um 18.27 nach 2 1/2 in Wien.

30. I. 10.27

Eibei

abfahrt Westbahnhof 5.43 nach Tinnitz (Freiland im
Stengen). Hohweg auf das Eibel (1 1/2 Stunden). Sehr
schöne Hiesenalpahrt nach Tinnitz (Skirennen
und Prüfungsstufen der Makrah am Eibel)

Bruckfahrt um 4.50 separat-
wagen Makrah nach Wien.

In St. Pölten umgestiegen.

In Wien um 20.30.



Haller-
haus



5/11

Wechsel

6/7

Abfahrt Aspangbahn ^{15.48} nach Mönichkirchen.



Von der Station in $\frac{1}{2}$ Stunde in den Ort. Beim Bimola übernachtet. In der Früh um $\frac{1}{4}$ 8^h aufschneiden zum Hallerhaus $\frac{1}{2}$ h weiter auf den Hochwechsel Wetterkoglerhaus $\frac{1}{2}$ 12^h. Plateau

führweise verlässt. Sehr gute Wetter. Lange Abfahrt über Nieder Wechsel



große Striege, Hallerhaus. Sie Mönichkirchen

Schneig dann ca $\frac{1}{2}$ h auf den Kogel und

lange wunderschöne Abfahrt nach Aspang. Mit Zug (Abf. 19¹⁵) nach Wien (22⁰⁵)



am Hochwechselplateau.

Klosteralpe Hinteralpe.

13./11. 890

Abfahrt Wien

Halbweg über

Hinteralpe

fahrt

Hier geht

um 11.16 Abfahrt

feld. um 18.50. Abfahrt

Wien 21.05.

fabelhaft
sonniger Tag.

West. 5.43 nach Bihienfeld

Klosteralpe 10.30 auf

11.30 - um 13h Ab-

zur Klosteralpe.

sind

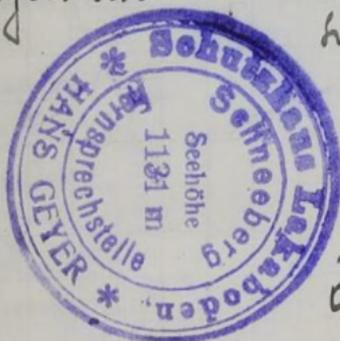
nach

gerannt
Bihien-
nach



Schneeberg

Abfahrt Sinebahnluft Samstag 15.28 nach
Payerbach (3/4 18h) Aufstieg. Erste Kart
Lakaboden. Zweite Kart
Gammgartnerhaus. Plateau
mündig. um 22.45 beim
Schneeberg Hotel. Geheiztes
Zimmer. um 9.30 Aufbruch
zur Fischerhütte (11.30).
Abfahrt über ziemlich



verhanschten Schnee
in die Hackermühle
und zurück ins Hotel.
Um 14.30 Abfahrt über
die Kuhplade (Schnee
gut) Lakaboden bis
ca 1/4 vor dem
Moriensteig. Mit dem
um 18.06 weiter nach Wien (20.30)

zur
Fischer
Pollak
ca 15
Tischmesser



Schnee gut aber
wenig Sonne.



Rax

13. III. 27.

Ab Wien früh. 12²⁵ nach Payerbach. In Hirschwang
(bei Rosenmayer in Frank kein Quartier) bei
Schöller übernachtet 2 Zimmer 3 Betten
sehr fein (Kopfschmerz Wallat
Mitt. 5h

in. 12h.)
auf-
Mitt.
Seit-
zur
Station



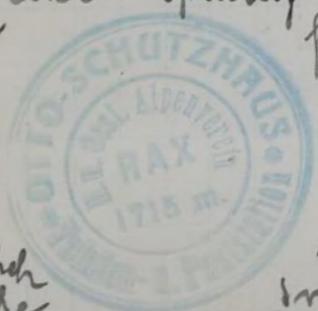
gestanden
1/47 mit
bisher
Berg
Nebel
Plateau.

starker Wind am
Im Othman Kar getroffen. Torntags
am Weg zur Langenstraße geübt.
Mitt. 13²⁰ Abfahrt Kesselgraben fabel-
haft. Mitt. 16^h auf der Gasse. Mit
Okt. zur Station! Mitt. 17⁴⁰ nach Wien
1/2 20h. Sehr dankbar

Rax

20. III. 27.

Ab Wien früh. 15²⁰ nach Payerbach. In Hirsch-
wang beim Rosenmayer übernachtet (gut
aber teuer). Sparrung zum Knappschhof.
Mitt. 6h
auf
wird
Abfahrt
Zwei
Pollatsch
Harleke
Frühstücke.



früh mit Raxbahn.
Plateau. Im über-
geübt. Mitt. 1/2 14^h
durch Kesselgraben
Kopfschmerz - Grete
n. Pollatsch

sonne und guter
- Von Payerbach 14⁴⁵ - Wien 22¹⁵

Zeit 1911



Im Bemmwald



Ausblick auf den Schneeberg



am Karpfplatz

Rax



Blick auf das Althorn

Schneeberg
5/11/27



am Plateau



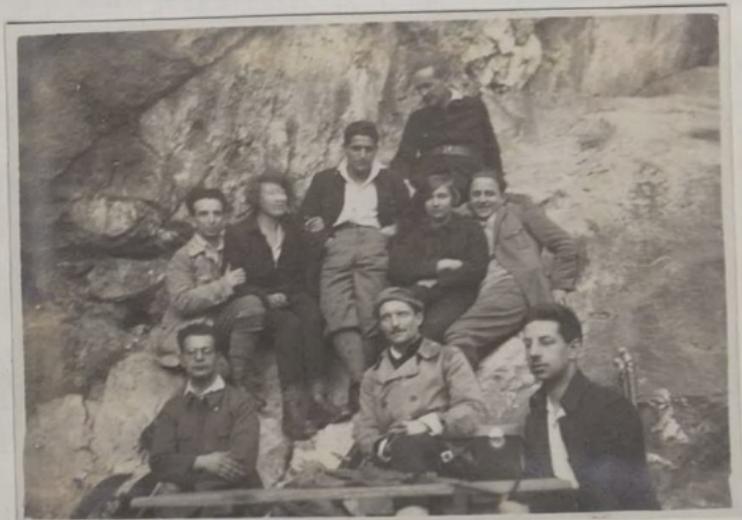
Blick von der Frosch Alpe

Hinteralpe
13. II. 27



Vor der Hütte:

6. III. 27



Vor dem Morientberg



Schneeberg

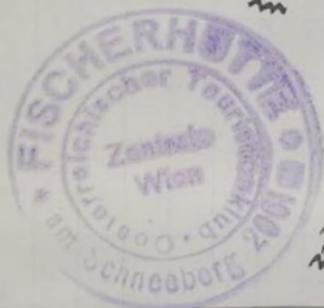
27./III. 27.

Abfahrt Samstag 15.47 von Aspangbahn.
bis zur Schneegrenze unterhalb Kalträncher-
sattel. (206) noch ca 2 Stunden zum Schnee-
berghotel. (228). Klarer ~~blauer~~ an-
gestrichelter Himmel.



Im Hotel ein ge-
heiztes Zimmer
mit 5 Betten.
Tini, Karl, Robert,
Kerthausner, nun
1/27 aufgestanden
um 10h bei der Fischer-

hütte. Keine Sonne. Schnee sehr ver-
harret. Um 1/27h Abfahrt vom Hotel
in Sturm und Nebel.



Schnee auf der
Kuhplache abläuft.
Mit Bahn von
der Schneegrenze
um 1/27h. Im Klein
um 20.15.





Rax.

3/IV. 27.

Ob Südbahnhof 17²⁵
Regen.

Am Payerbach 19²⁰. starker
Beim Krenmayer über-
nachtet. Um 1/2 7h
früh mit 2 Wiener
Wagen auf die Rax
Somme 50 um herrlicher
Pulverschnee. Im
Wienerwald und am Heg



zur Seehütte
erster Hütte. Im Olohan mit 2 Karben
Wasserspritzern. Um 1/2 14h Abfahrt Kessel-
graben. Es schneit sehr fest. Am Heg
eine Somme niedergestapelt. Um
16⁴⁵ bei der Krabbe. Mit Auto
nach Payerbach, 16⁰⁵ nach Wien 20¹⁵

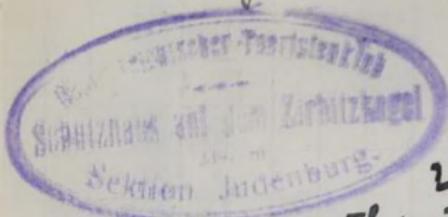
10. IV. 27.

Wienerwald Mauer Waldmühle (Klettern)
und wieder zu Fries bis Mauer.



Zirbitzkogel

Ordnung 17 - 18. / 15.



— Ab Wien Südbahn 13.45
mit Paul Nuthmann in der Kapsel
Ungertigen in Bruck und
in Zeltweg bis Obdach

21. 10. Bei Vollmond ^{24. 10.}

über Wolfgang bis zur Schmelz
gegangen auf sehr schönem
leichtem Weg. Hier
auf Strohzackel ge-
nötigt. Um 1/2 6h
früh erst aufgestanden

und um 1/2 8h aufgebrochen zur Seetal-
hütte 2/4 9h. Hier mit Körber in die zusammen-

gefallen und gleich weiter über Hinterleiter
unter dem Dreißig zum Kraum und diesen
entlang zum Zirbitzkogelhütte. Der Weg sehr
kalt und gross Schneesturm. Einige Tou-
risten kommen mit kleinen Erfrierungen in
die Hütte (12a) Um 14h Abfahrt durch das
Bridatal fabelhaft. Pulverschnee und Hand
weicher. Lange herrliche Abfahrt bis zur
Schmelz. Um 1/2 19h wieder in der Seetal-
hütte. Montag früh 2x auf verschiedenen Wegen
zur Schmelz abgefahren dann zum Hinter-
leitersee auch mit schöner Abfahrt. Um
1/2 13h auf den Heuselkogel von hier
schöne Abfahrt zum Roter Bauer - Schnee-
grube. Buchwäcke und hier auf Wager res-
tant und im Firs nach Judenburg...
Schneelänge um 17²⁵ nach Wien 22 / 15.

Wie bei schönsten und dank-
baren Wintern war es Ende.



Oslo 1927



Gasthof Schmelz



an der Winterleitens hütte



Blick auf den Zirkelbergel



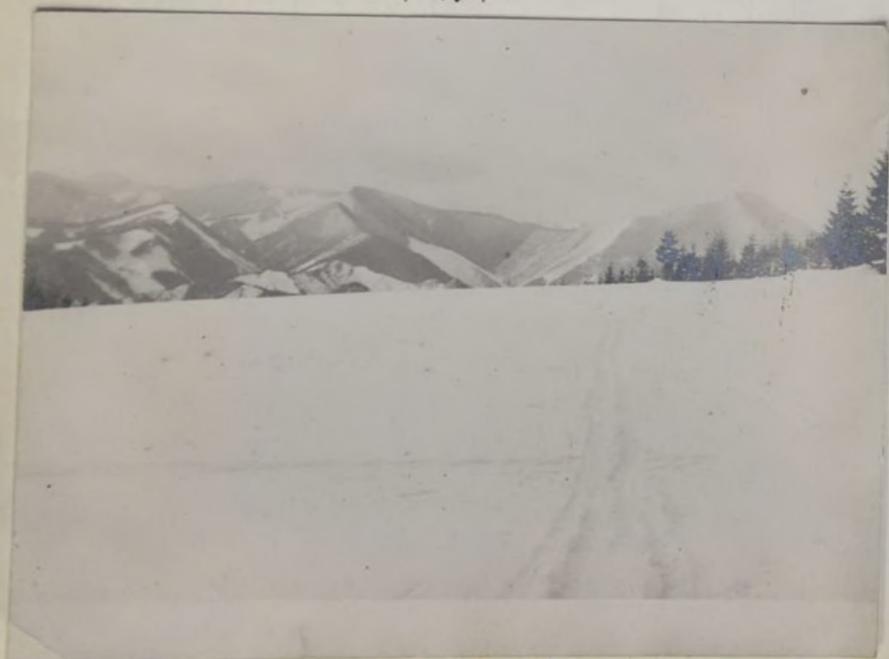
Rax-Platcan

Reisalpe

23 I 27.



Row.



Ansicht vom Plateau

Zinkerschneeflocke Waldschneeflocke

24. IV.

30. IV.



Schneeberg Schnee am Plateau
frisch und gut. Im Stübgen
und nachmittags gemittelt und
Regen. sehr nach Erwachen

in der Bahn Pyramide
angehen: letzte
Strecke



Jänubing 8. IV.
Fj Binn 1620 nachspitz am man
auf der Jänubing, winter
nach Bergschnee. Im 745 mit
Fj B und Kame. Kette sehr
schön. Rascherhaus mit
empfehlens wert. Viel
besser das Naturfreund-
haus.

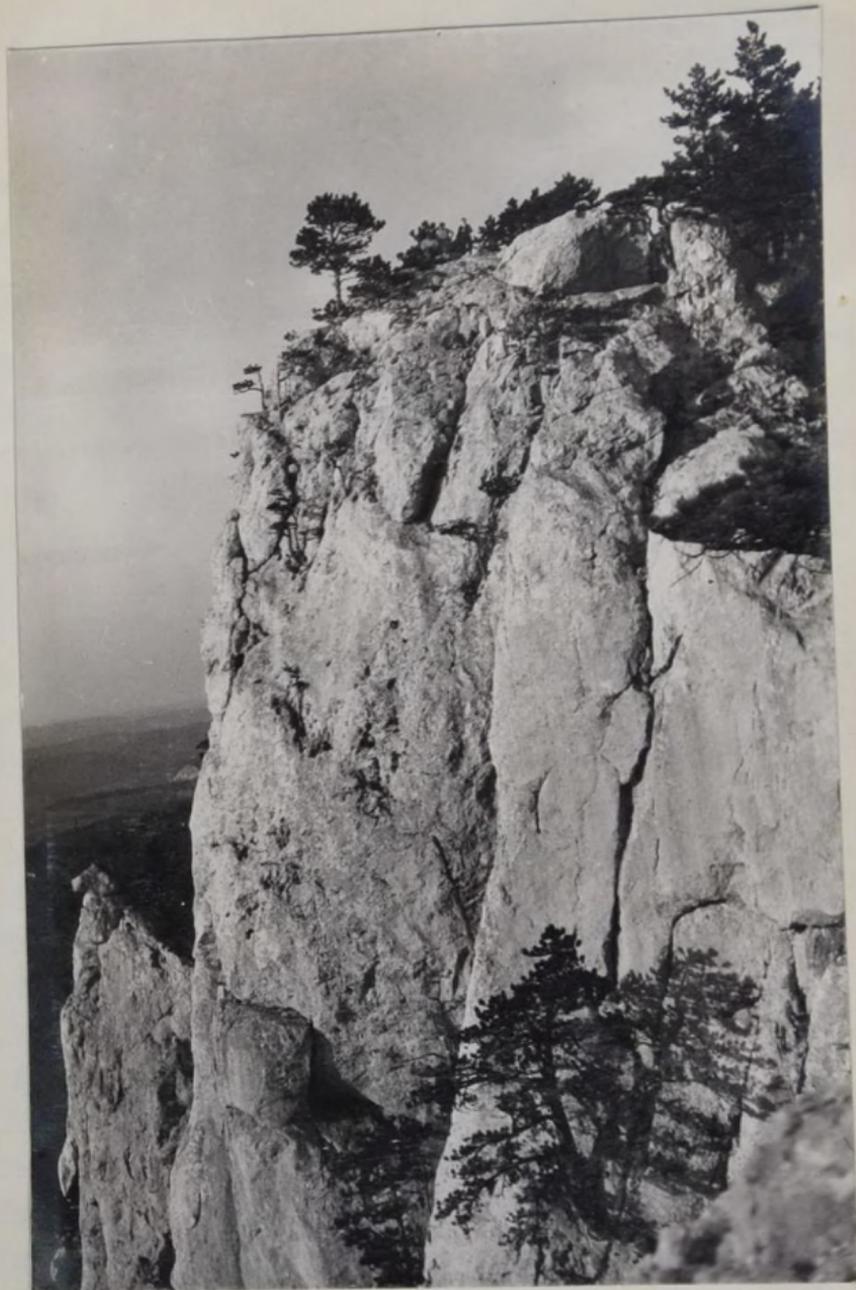


Garden, Eisener Tor 15. F.
schwarze Peilstein Herseubach -
- Nühems Hell u sehr schön

Peilstein Schutzhaus
ganzjährig beschaftet
mit Beschäftigung

Peilstein-Herke





Pailstein wand



Blick von der Station Dünnschlag

18. IV.



beim Reiterbauer



Trollnabach-Pfarrbaum, Hochwoterd, Rreiten-
furt Kaltenleutgeben, Rrolam Mand.
29.V

Mirdling stummiger Gaden, Giesshübel, Perch-
toldsdorf.

Pfingsten^s - 6. /VI

Hochkaar, Eisenerhöhe
Samstag nachm. Westbahn 13⁴⁰. Föchlarn, Kien-
berg Garking, nach Garking 21h. Mit Auto nach
Larbing. Im Garkhof Mandl (Betten vorbestellt)
übernachtet. Sonntag im 1/2 3h früh aufgestanden
Um 1/2 4h aufgebrochen. Regen. Durch den
Königs-



Graben zur Kreuzer-
1436m. In 2 Stunden
Da es immer broken
cca 3 Stunden in
Mitte gelieben. Um
1/2 11h im Nebel auf Hoch-

kaar und rot abgeriegt und sehr
steilen Serpentinien durch den unwirtigen
Graben nach Fackwerk und auf der
Strasse nach Wildalpen. Im Hotel
Kraft übernachtet. Betten selbst aufge-
stellt. Montag 1/2 4h Weg nach e. Um
5h anflurich. Rot nach Hinter Wildalpe
Am Weg im Ranninger W.H. geführstück (? ?)
dann auf schönem Weg zur Eisenerhöhe 1543m
und im Sommer auf teilweise sehr ro-
mantischem Wege zum Leopoldsteinsee
1/2 2h um. Im Garkhof am See gemittelt.

Vom Bahnhof guter Ausblick auf den Kitzberg
und den Schilackenzugel. Ab. Kuppst. See 1540. Im
Mitt 26.45. - Timi Rodl Resl Karl Hallach Katharina
Huber. Sehr dankbare Tour.



Hochkaar Blick ins Gesäme



Blick vom Hochkaar gegen das Labra-
tal (stark im Nebel gehüllt).



Blick von der Isenzerhöhe



Am Weg nach Isenzerhöhe





Bei der Wienerer Alpenhütte



Wienerer Alpenhütte



Hochschwab







Am Leopold Steiner See



Pfaffenitz mit
Leopold Steiner see





auf der Sauererhöhe



17/2.



Peibstein

Am Javeling

8/V.







26. VI. 27.



Riccione

10. VII - 30. VII.



Hafen



Meerbadsteilnehmer



Fensteransicht von meiner
Pension Mantovana
Land in. Leute Italienisches Badeleben





Mein Blick ins das schöne
Land



Ostereicher am Brande





Im Schalten der Zelte



Sandburg



Die feindlichen Brüder



San Marino



Beim Start (Fried Tourin)



Post



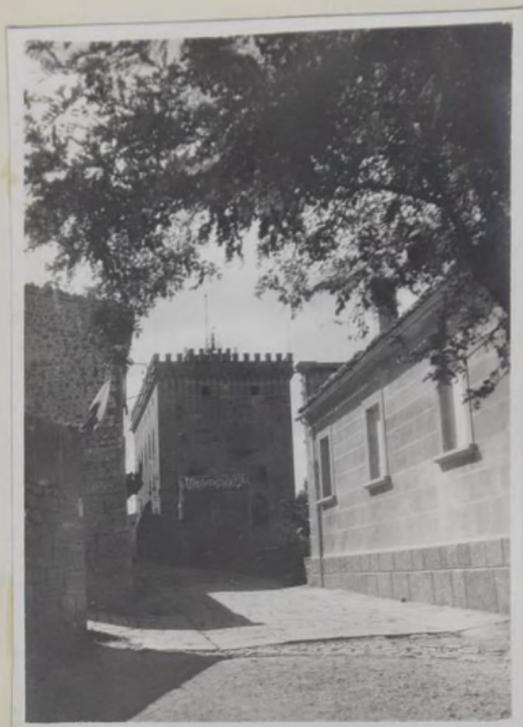
Kirche





Rathaus









Blick von der Burg ins Land







Segelpartie

Cattolica



Beim Start



Strand von Cattolica



Auf hoher See



Harbor von Riccione mit
Hotel ~~da~~ MILANO

Riccione, Cattolica, San Marino

Abfahrt Samstag 9. VII 22h. Wien Innsbruck.

Moni Schmid, Robert Amstelitz u. ich. Am
Foligno gegen 7h. Am Riccione 22h. —
Gepflicht Pension Montovana. Nur
Italienische Kost. Pension 20 Schritte vom Meer
sehr feiner Landstrand. Meer sehr warm.
Viele Krabben, Tritonfische - Fledermaus
Zimmer. Savioli Tanz. Ausflug nach
San Marino, vom Meer in ca. 1/2 Stunde
mit Auto in Gebirgsgegend. Sehr schön
gelegen. Segelboot nach Cattolica. Junge
Ferkelnehmer sehr krank. E. sehr schön, viel
leben. Während der ganzen Zeit
sehr warm. 1/2 Stunde Regen in
20 Tagen. Auch Nachts bei Mondstrahlen
gerührt werden. Sehr schön.



Jugging

SA. 471



11. / IX. 27.

Hohe Mandling
Eisenbahnhof 6^{1/2} nach Haldegg.

LINDKOGLER-HÜTTE
auf d. vorderen Mandling
(927 m)
Eigentum der
Alp. Ges. D'Lindkogler Wien

von hier rot
ent auf die
vordere Mandling

mit sehr schöner Aussicht auf
hohe Mand und Schneeberg. Dann
auf die Hohe Mandling-



am Weg starker
Regen. Zurück
im Station Ortmann.

Sehr dankbarer Ausflug. viele
Brombeeren.

18. / IX.

Wien amald Haldegg Melberg
Fenster im Bänzen Haldegg

Das Volk murrte.



Ihre lieben Leute lasst Euch sagen
Lasst Euch vom Ferry im Wienerwald nicht
Leim fuhret er eine Tawe allein ^{plagen}
So fuhret er auf den Feuerstein.

18. 9. 1827. Gleichmessenzahl 20.

Die überlebenden: Carl Klins
Im dies ~~Wohnort~~

Mehring
Herkul
Franz Palla

Gute Nacht

~~W. Hofmeister~~
L. Klins
Bernhard

~~Stuplitz~~

11. IX. 27



Hubridille auf der hohen
Mandling
Aufnahme Morini Schred



21. / 118

Wandern im Herbst

Aufnahme
Mami

25. IX. 27.

Öhler
Dürre Wand

Touristen-Verein „Die Naturfreunde“
Naturfreundehaus
am Öhler 1027 m
„Die Öhlerer“ d. Ortsgr. Puchberg a. Sch.

Abfahrt Seilbahn, 6h
nach Gütstern
von hier auf den
Öhler dann auf die Dürre Wand
Kammwanderung und hinunter
nach Miesenbach.

ÖST. TOURISTENKLUB
GAUERMANN HÜTTE
Dürre Wand 1156 M.
SEKTION: PUCHBERG GRÜNBACH.

1. 18. IX.





25. IX. 27

Bei Oberkreuz

Photo Schmidt

9. X. 27



T.-V. „Die Naturfreunde“
Ortsgruppe Wien
Naturfreundehaus
auf der
Knofeleben 1242 m.

Krimbacher Galm.
Diel 16³: Payerbach
nach Kaiserbrunn (ge-
nählig). Krimbach-
graben, Hohe Abfall,

Knofeleben Krimbacher (stellenweise ziemlich
viel Nenschnee) Krimbachgraben Lackstoden

Alpenfreunde-Hütte
am Krumbachstein 1602 m.
(Schneeberg)

große Bodenniese
Fitzgilitz St. Christoph
Payerbach. Keller

halt in Hachen neblich. 14 Teilnehmer



Am Weg zum Krimbacherstein

v. 25. / 13. 27.
Düne Kona!



Parkim von Nege



b. der Jannermannhütte



11.18.27
Hoke Handling



18. IX.
Rast.
am Mühlberg

2/8.

Rehainbühl, Au am Krating Troppberg
Purkersdorf - harkischer Mittel

4/3.

Mödling Ruine Mödling Hirsareutempel Ammer
gaden, Gießbühl Buchleobach







Tulbinger Kogel 16. X.
 Pierering schon nach
 Heidlingham. nachm.
 sehr starker Regen. 27 Teil-
 nehmen.

23/X.

Göller

Samstag 14.55 ab Westbahnhof
 nach Kernhof (ca. 20) übernachtet.
 Aufbruch 1/4 7h früh herrliches Wetter über
 Schwarzkogel Waldhütelsattel Rosskopf
 auf den großen Göller 1761 m (10h) fabelhafter
 Rundblick auf Pöschstein Bleicher Gemeindcalpe
 Schmalcalpe Schneeberg Gippel etc. 4 Stunden
 in der Sonne unter wolkenlosem



Himmel gerast. Um
 14h und Kuckuckhals
 Holzknechtshütte, Hög.
 scheid Stadthof nach
 St. Oegyd 17h. (sehr

schon gegangen. Zug abfahrt 1804 in Wien
 gegen 12h. Teilnehmer Ambulanz Korber
 & Wallach Jerstenfeld Koch.

In Aufstiegen





Hütte am Wald hutches alpe



Blick auf Schneealpe



Am Plateau



Gipfel





Abney





Hohe Veitsch

Abfahrt Seilbahn. Freitag abends 22⁴⁵ nach

12. u. 13. XI.

grüßend *Seilbahn*

Mitterdorf-Teitsch (3^h früh) Mondnacht.
 Über den Ort Teitsch, an dem Magneteisenstein
 vorbei zum Gasthaus Rad (6^h früh)
 Schneekirbau. Um 8^h am Schellwäldle an
 hier weiter über Serpentina ziemlich steil
 im Schnee zum Graf Meranhaus. Schneesturm
 sehr schwerer Vorwärtkommen

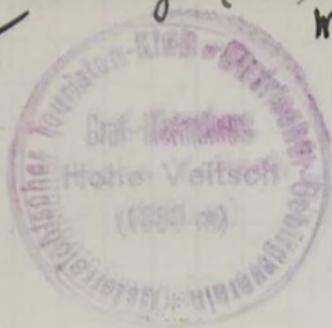
Um
 Tisch-
 Ofen
 und
 Sonst
 gang
 Blick nicht



13²⁰ beim Graf Meranhaus
 licher Abend. Um den
 Kamand, betrachtet, wäh-
 er draussen stündl.
 früh herrlicher Sonnengang
 bei klarem Himmel. Gut
 auf ins Land über viele
 sichtbar wie stehende Bergspitzen. Um
 1/2⁸ früh zum Gipfel. Ich hab. Von hier
 herrliche Thaleswanderung blaue Markte
 über Adpitwand, Rannberg, Veitschalpe

Zum Karwitzerkreuz aufs Veitschbachföhrl und
 hinter nach Kenberg (3h) Im Wien
 9h. Teilnehmer
 und Kinder Vorber
 (Schneel in Fülle bis
 von Schalleralpe

Wilma Pollner
 Koch
 Schalleralpe)
 Felthene



Graf Meraniano

Plateau



Gipfel

Wandring über das Plateau





Veit über alpenhöhen



Das Häglein am Binnsee

S. Inceeland



23/8.



Kreuz am Joller



Bilder im Abstieg



20. XI 27

Kaltenleutgeben Erste Mal auf Brettern
germinder Politiker, Paula Klarer, Heine
Robert, Gustafsdal. Schnee mittelmäßig



11. XII 27

Kaltenleutgeben Biermayerwiese Jürentum
Kiefernsee Hochstrasse Rodlamm auf
Brettern. Schnee gut. Letzte gemeinsame
Tour mit Kolber.

18 XII 27

~~Siegenberg~~ Kobenz Wiedling Zürich Kobenz
Schnee sehr viel und fabel-
hafter Pulver. Spira-Hene.



18. / 19. / 20.



25. / 26. / 27.

Tinnitz Eisenstein Gabel
 Sonntag 1913 Sporkung Westb.
 Tinn Karl Anhalter Tinnitz

~~Schneeflocken~~
 Adler.
 wenig und
 schlechter
 Schnee.
 Anisenstein





Schneeschuh





Eibel



Hochwechsel.

31. XII 1928

Techniker Spira Hallerhof Abf. Samstag 3⁴⁰ Aspang b.
Mönchkirchen 19³⁰ Memmelsdorf
Monsardtschulke blühe am Finsboden ange-
geben. ~~Im~~ ^{Im} Hallerhaus und Hochwechsel
Abfahrt herrlich Sonne und Pulver schnee
~~unter Mönchkirchner Schraib~~ auf den
Kogel und nach Aspang gefahr
Mit Schwallau 18⁴⁵ nach Wien 21¹⁵ in Wien.

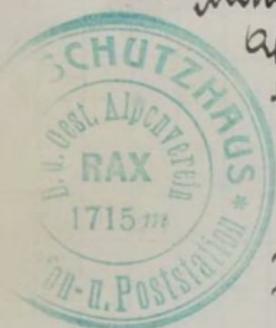




14./15. 28.



Rax Kesselgraben.
 16³⁰ Payutach. In Misch-
 rang genächtigt beim Rosen-
 mager. Um 7³⁰ früh auf die
 Rax Harbelsome und
 guter Pulverschnee. Um-
 Wald. Länge u. Breite. Zu-
 Mutag im Blöggans. Um 12³⁰
 Abfahrt bis Pombacher-
 hütte. In der Tonne gerastet
 dann Kesselgraben
 schöne Abfahrt. Mit
 Auto nach Payutach.
 mit Wallad.



Hühleck. Pictel Kaiserhaus.

Ab. Min 15³⁰ nach Steinhaus. Beim Jensch-
 Bauer gut gemacht. Sonntag um
 6h früh auf Gintkühain. Kellerei
 wegen Sonnenanfang. Ras Schneebeg
 schneidete in rotelgold getücht. Min 10⁰⁰
 Gintkühain Ras. Übers Plateau zum
 Rosgerhaus Pictel. Das eine Brett
 erhält einen Spannung von der Grundung
 bis zur Spitze. Mit Blech und
 Nageln. Abfahrt ins Kaiserhaus
 sehr dankbar. In einem steilen
 Weg müde, das Lenk vor mich ein
 Füss, stark



abkriechen. Zweites
 Brett gebrochen.
 Fahrt mit falscher
 Spitze noch bis
 Müllenschlag.

Brett leider nicht
 mehr zu brauchen. Teilnehmer spürte
 sehr schöne Tour

Arme Brett

v. 76 XII, Eibek















Mödlinger Hütte, Sektion Mödling des D. u. De. Alpenvereines

Block-Nr.

Alpenvereins-Mitglieder Matrazenlager S. g.
Bett

Übernachtungsgebühr für Nichtmitglieder Matrazenlager S. g.
Bett

Eintrittsgebühr S. g.

Sektionszugehörigkeit *J. ...*

28. / 1.
Datum

... ..
Lesbare Unterschrift des Besuchers

Der Schein ist aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

Weingartshofer & Co., Mödling.



18. 19. I. 28.

Lahngang

Westbahn 14⁴⁰ nach Johnsbach 1 Stunde
bis in den Ort (8³⁰) Beim Domermitt ge-
nächstigt. Sonntag 1/8³⁰ zur Miedlinger-
hütte (2 Stunden) 1/2³⁰ Rast. Abfahrt durch
Holzschlag im Stakenalpe Aufstieg zum Gatterl
1 Stunde von hier 3/4³⁰ Stunde auf den Lahngang
Herliche herrliche Sonne, klare Himmel und
Fernsicht. ganz nahe Reichenstein mit Toten-
hüpf, Sparsfeld und Oststein. Abfahrt
über Föhrenschnee über Sieglalm Kaiser-
haus bis Oedmuth. Abfahrt im Hoftkeller.
Von 18³⁰ nach Wien 23³⁰. Sehr dankbare
Wanderung und Skitouren



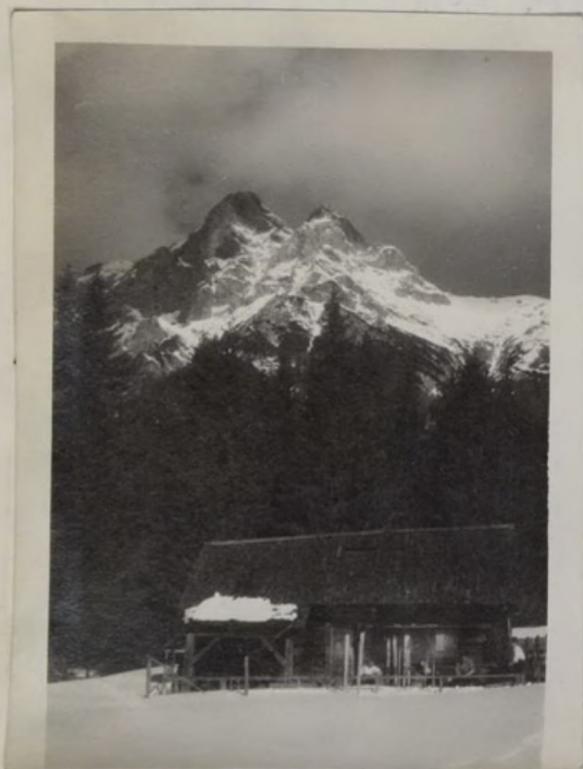
Stuhleck

5. II 28.



Sonntag früh mit
Sporken nach
Spittal zum Günter
haus. Sonne wind.
stille Pulveralmee.
Abfahrt Hölle Jäger
haus Rothbäum

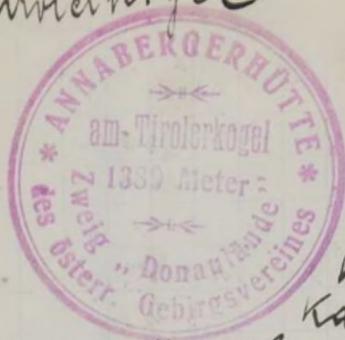
Mittwoch mit Sporken 18h nach
Wien. Schneeverhältnisse hervorragend
Karl-Franz-Haus am Rote-Rose



28. II.

Tirolerkogel.

11. II 28.



Absahrt - Nachmittags 2⁵⁵
 nach Föhnitz. ganzschneig
 keine schwarzen Stellen
 Nur 3/4 7²⁰ Stück stark
 und durch den Graben
 hinauf zum Plateau
 kalte Kiesel dann in

die Hütte. 12^h Absahrt 12²⁰ nach Tür-
 mit 12^h. Den ganzen Tag geschneit.
 am Plateau sehr niedrig. Schnee
 sehr gut Tiroler.



Else von Robert Asger
 Süppenhalm Uebadler
 etc. gegen 2¹⁰ in Wien



29. II.



B. d. Muelbingerbrücke



Reisfelsenkai



Zieht gegen
Hallermaier



5. II.
Gem
Zettelbauer

Klosteralpe Hinteralpe.

26. II. - 28.



Spreitung verpasst. 705 Abwollung
nahe Lillienfeld. 10 h. Km
12 h auf Hinteralpe. Teil-
nehmer Hallach und
Pollitzer. Schöner sonniger
Tag. Keine gut bis vor
Kalmthorn



Stuhleck.
Sonntag 5³⁰

4. III. 28

nach Spittel a/S. Bis 1000 m
hübscher Keller. Oben herrlich
1000 und guter Schnee.
2x am Gipfel. Abfahrt
über den Kihnerhang
Brettel bündel nach
Mieslingthal.
Tini, Karl, Robert Amberg
in Bräuder.



11. III 28.



Rax.

Samstag 4³⁰ Raxbach. Beim Frink
Mischmaße genächtigt. 7^h mit Seilbahn
auf Rax. Nebel und viel Nennschnee
Abfahrt
Keine
aber
Schnee
Kesselgraben
Wunder Nebel
herrlicher
3/4 des
Raxbahn
Lang 1005
Karl Naki.



graben. In Furs
Hirschhorn 1/2 Stunden
nach Wien. Tini lsc

18. III 28.

Rax Kesselgraben Plakan
sehr schön freischneit und gut
fahrbar. Kesselgraben vereist. nicht
sehr gut.
Tini, lsc. Karl. Naki. Hallach.

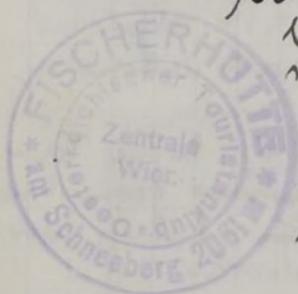
Schneeberg

25. III.



Von 15⁵⁰ Abgangsbahn
nach Pöchlarn mit
Zahnradbahn bis zum
Schneeberg - von hier
in einer 3/4 Stunde zum
Hotel. Am nächsten Morgen
sehr windig und Nebel.
Der Schnee von der Fischerhütte
bis zum Hotel hart, nur
nur kein Hindernis.

Kuhhaus am Plateau
Fink, Goldstein etc. gemeinsames
Fahrt. 7³⁰ mit Bahn
um 9³⁰ in Wien.



1. IV.

Rax. Sonntag früh mit Sportzug 5⁴⁰
nach Payerbach Raxbahn. In Eben-
wald geübt. Nachmittags über
den Törlweg nach Payerbach und
Wien.



Laninenstein

Holl-Haus
1609 m
am Laninenstein
D.Ö.U.V.
Zweig Austria

8/9 IV. Ostern 1928
Samstag 2.45 ab Wien
West nach Mitterndorf
Zürcher. (Gegen 9.30)
Hier übernachtet. Um
1/2 rote Markte zum
Hollhaus 1/211² und
Tanzplatzalm. Sonne, blauer

himel. Abends Schneiderbergel. Übernachtet
in Odenhütte (Räucherkanne) Montag
Laninenstein

Kristenverein
Pimperhaus
1600 m.
die Naturfreunde.

Um 1/2 abfahrt
nach Mitterndorf
Zürcher. Zug um
1.30 In Wien Teil-
spaltung gegen 11.30
sehr schön. blauer lang-
samer Film. Gegend wunderbar

Wetter
sammer Film.





Ansicht
auf
Grimmberg



Mittel am Hohlhaus und Pimperhaus
unter Lammstein rechts Schneehöhe







Schuhe in der Sonne samt allem was darin gehört



Ansicht gegen Grundsee



Am Lammstein



Ansicht gegen Lachstein



schwieriger Übergang

15. IV.

Wienerwald — Windischkühl — 15 Teilnehmer

22. IV.

Rax. Wienerwald. Zumeist den ganzen
 Tag am Plateau geschneit. Pulver. Törlberg
 Himmels, Fide, Vini, Robert, Ambros
 Kallach, Timmes, Hella, Raulenhofer —



Türnskin Hirschenbrunn
Spitz Jägerling.

5/6. VII. 28.

Sonntag nachm. 4^{1/2} nach Türnskin
Mondnacht

im Fries nach
oben.

Weissenkir-
chenwald
645 mit



mit 1 Fränk
Brennholz

wagen nach
Jägerling. Beim Turm um 1/2¹² die
Sonntag nachgehommene Partie ge-
troffen. Hinüber nach Aggsbach
Am 20⁰⁵ nach Wien (23h)

Spitz, auf der
die

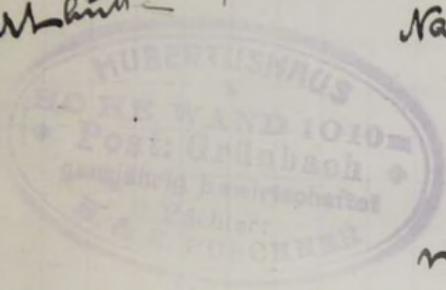




Hohe Wand

29. IV. 28.

Wienersdorf Hanselberg Hinterstuhls
Eckershütte -



Naturfreundehütte
Waldeggerhütte
über Natur
freundeberg
nach Waldegg

WALDEGGERHÜTTE 1002
Hohe Wand
Bekt. Wr. Strassenbahn d. Ö. Tour. Klub



Eckershütte

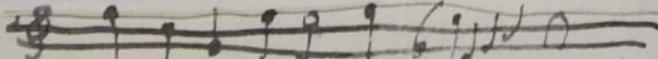


Walstoggerhütte



Aussicht von der Licherhütte gegen den
Schneeberg




Zeigt her ihre Fröhlichkeit, zeigt her ihre Schick

13.V.

Hittelsdorf Pömlen Seminalogge
Hagel Sonne Regen



Die neuen Teilnehmer

1.5.V.



Vormittagsrast am Jänckling

Novemb. 1. 22. 4. Bay.



Mr der Hütte



Blick auf Schneefeld

Pfingsten 26-28.V.

Rund um den Primstein.

Abfahrt Samstag 15h Kartbahn nach Linz
Aundauernder Regen. Verbindung Kienberg Jaming
dunkel infolge Hochwasser gestört. Fahren
über Mandlhofen 9 1/2h nach Linz. Kommen
als letzte Zucht durch, nachher Strecke auch
überschneemt. Beim Jambauer gut
genüchzigte um 4h früh Tagwache - Regen
weiter schlafen bis 9h dann Frühstück. Um
1/2 11h Aufbruch trotz Regen ohne Rücksicht
Weg teilweise überschneemt kommen
aber gut durch über den Sehof zum
Mittel und dann zum Obersee. Hier Schnee-
grenze. Hin durch Schnee stark gehindert
kommen bis auf die Hirsenalpe.
Von hier Weitergehen infolge der zu tiefen
Schnees zu anstrengend. Zurück (Fried-
höfen) zum Untersee und gerudert.
Um 8h abends wieder im Hotel von Frühstück
bis abends nichts gegessen. da ohne Rücksicht
Montag früh um 1/2 4h aufgestanden. Aufbruch
1/2 5h nach Karta. Von hier über
den Sehofergraben sehr schönes romantisches
Tal zur Sehnalpe. Auf dem Weg zur
Hirsenalpe hin infolge zu hoch Schnees
und Lawengefahr abgebrochen in
der Sonne gerastet (Schrimbsch)
Schnee nur 1km hoch. - Um 3h schon
nach Karta und Linz. Zug um 17 1/2
auf der Strecke 1x wegen Überschneemt
inngestiegen über Mandlhofen 9 1/2h nach
Wien hat nach. - 11 Tische und 4 Damen
7 Herren.



eine verchrommene Gesellschaft



Im Lechmergraben



Sonnschnee auf der Ledneralpe



Schnee auf Heiss



Sonnenbrügger der
Sirenen



Einer der den Mund nie schließt
und
Haral fürchtet sich vor der
Schwemme



Im nördlichen Kurdisten
Man hört Wasser grollen. ---



Marijchen sitzt auf einem Stein ~

am 20. 7.



Empfer



auf sonniger Wiese



Ungler jagd nach Motiven oder merkwürdige









Unterabteilung Geringe Gruppe

7. VII. bis 28. VII.

Samstag
 14. VII. (Karlhas
 15. VII. (Karlhas
 16. VII. (Karlhas
 17. VII. (Karlhas
 18. VII. (Karlhas
 19. VII. (Karlhas
 20. VII. (Karlhas
 21. VII. (Karlhas
 22. VII. (Karlhas
 23. VII. (Karlhas
 24. VII. (Karlhas
 25. VII. (Karlhas
 26. VII. (Karlhas
 27. VII. (Karlhas
 28. VII. (Karlhas

15.15 Uhr
 7.30
 11.30
 12.00
 13.00
 14.12
 15.00
 16.00
 17.00
 18.00
 19.00
 20.00
 21.00
 22.00
 23.00
 24.00
 25.00
 26.00
 27.00
 28.00

Ha

Treken nicht mehr
 Thomas 8.30 abends
 11.48
 durch Val Imistria zum Kurbano
 Val Imistria (eine Mineralquelle, Altherbquelle
 gekümmert) dann über Sent nach
 Schulz Tarasp - Kulpers - gewöhnlich bei der Tränke
 nach mittags allein auf die Kurbana Natur
 mit sehr schöner Aussicht 2100 m
 über 6 h um durch Kurbana Tarasp Kulpers ge

romantisch. Beim Kirchhaus sind die be-
rühmten Quellen "Lina's"
und "Gonfrancus" ge-
meinsam gegurgelt.



Im glanzvoll bespitztes Picknick reichte die
beiden Händel

Mittwoch 1/2h früh durch das tolle Tal 5 Std
die Chempaschicht am Nationalpark vorbei nach
Scauf (Schal) Touristenheim am Fluss, 3 Stunden ge-
hen und gebadet in herrlicher
Geme. Um 1/2h im Nationalpark durch

das Tal Tarin zur Alp Tarin. allein
Freitag, 1/2h von Schal aufbrechen.

über die Alpe Schaubornia über Schal
Fontana kleine Part. Edelweiss ge-

pflückt hinunter zum Ofenpass. wieder
schöne Ausblicke Anricht in die
Orber - Gruppe zum

Negerkohl nach
für 2 Fr. über Guffatra

Nachmittags in die Guffatra mit
schöne Aussicht auf italienische

Freitag 13/2 am Nationalpark vorbei
über die Chempaschicht nach Fernel.

(The American Lady) Val Chusa.
Um 6²⁵ abends nach Samnaden

Restaurations Dorsch übernachtet
Samstag 14/2 nach Pontresina. Ungefähr

2 Stunden lang Querschnitt. In der
ganz schönes und billiges Stanzardennu gefür

Wachstums auf der Alpe Svanquard



Sonntag 17^{ten} Um 5 Uhr aufgebrosen zum
 Moderatoh Gleis und entlang der
 Goralhütte. Neuliche Ansicht auf
 Morteratak 3751 m
 Bernina 4052



Die
 Bella
 Wisa
 202. Pavia
 für Morteratsch Gleis
 ist sehr
 spalten

Am
 Aufbruch der
 fallenden Stein zu
 Laminen.

von
 Schnee
 Montag 16. Die früh Fritz will wie gewöhnlich
 mit aufstehen. Um 6 Uhr aufgebrosen
 erst durch kurzweil diffenden Nadeln
 rasch, dann über weiche Hüden
 zum kleinen Schafferg und nicht
 mehr über Steine sind schritt-
 zur Segantinihütte 2700 m mit sehr
 viel Schnee. Ansicht. In der Hütte die
 früher dem Vater Segantini gehörte schuf
 er seine Felskammer und starb auch dort
 in noch jungen Jahren. - Regen

Mittag ein wenig steil hinunter sind
 wieder hinauf zur Muottas Kulm.
 2520 m sehen eine fabelhafte Tal-
 rasch haben ungemein steil hinaufgeführt
 wieder hinunter die alte Muragl und
 zum den Hochmoos hin die Schafferg
 zum kleinen Schafferg und hinunter
 nach Fontresina. Am halb Weg von Fontresina
 überrascht. Zuerst nach Hause
 gekommen. Am Schafferg viele Murren

Von Motta Kulm wandelnd auf
Celerina, St. Moritz mal alle Seen
bis Maloggia.

Freitag 13/46
Bahn entlang
den 3 Gemisch
2000 bis zum
See 2576 in Minder.



die Gemina
bis zu
hämischen
Diavolezza
voller Länge.

Der See ist ganz
mit Schnee und Eis bedeckt, durch welche
die Sonne die Klänge des Sees durch spiegeln
lässt. Der See ist von hohen Felsen
umgeben und zahlreiche Gerölde. Wasser
fälle geben dem See Zufuhr, in dem auch
ein Felsen seine Ursprung hat. Vom
nieder hinunter über Fels und endlich
über ein sehr langes Schneefeld zum
höchsten Punkt sind ein Hütle am
Pass Gletscher mit grandiosen
Anblick auf alle die eisigen
den Gemina riesen. Am Ende des
nach dem Gemina Hospiz und durch
durch sehr starkes Gerölde sind

dunkelblau
durch welche
die Klänge des Sees
durch spiegeln
lässt. Der See ist
von hohen Felsen
umgeben und
zahlreiche Gerölde.
Wasserfälle
geben dem See
Zufuhr, in dem
auch ein Felsen
seine Ursprung
hat. Vom nieder
hinunter über
Fels und endlich
über ein sehr
langes Schneefeld
zum höchsten
Punkt sind ein
Hütle am Pass
Gletscher mit
grandiosen
Anblick auf
alle die eisigen
den Gemina
riesen. Am Ende
des nach dem
Gemina Hospiz
und durch durch
sehr starkes
Gerölde sind
mit der
Bahn nach



Regen geröhren
Gemina
Gondola
Mittel Seen.

mit der
Bahn nach

St. Moritz Silvaplana Sts. Maria.
St. Moritz eine Stadt fabelhafter Hotels
unter Kämpfenden mit einem Gemisch in
Menschen aus aller Welt hat der
Märksten Heilquelle Paracelsus
wundervolle Tage am See.
Am Champferre dabei nach Silvaplana
mit dem Schloss Il Crapda Sais.

Am Silvaplana-See vorbei nach Silv-Charria
 am Sils-See - Wunderwetter See und best-
 erhen Halbinseln und Inseln. Im See geschwommen.
 Donnerstag Ruggelschler. Um 1/2 6^h aufgebrosen
 durch den waldreichen Kriestee erst durch
 Wald dann über Jevell und Moränen
 zur Fuchshütte fabelhafte Lage ganz
 im Gletscher nahe der Sta Alpe
 und Conchütte (unterirdischer mittem
 im Gletschersteuern in bester Hochsee-
 bergumgebung. Um 1/2 5^h beim Gehehl.

Freitag Vormittags am Staker See schwimmen
 herrlicher Wetter. Da See leicht zu schwimmen
 & dank in Pontresina. Nachmittags ge-
 schlafen. Wetter Pluconne und kühl.

Samstag 6^h aufgebrosen über die Alpe
 Langwald durch Wald und Niese
 endlich bis 2700 m über Gras und
 Schnitt und nun über steilen Fels
 zur Hütte und zum Gipfel 930.

Leichte

ganzem

dem

Walden.

5 Stunden

Um 7^h zum See in Pontresina.

Samstag

über dem

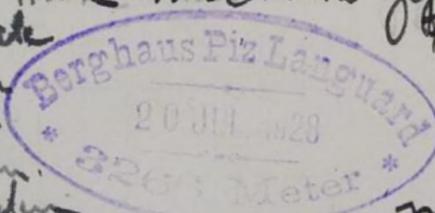
Dorfs.

in. Inna

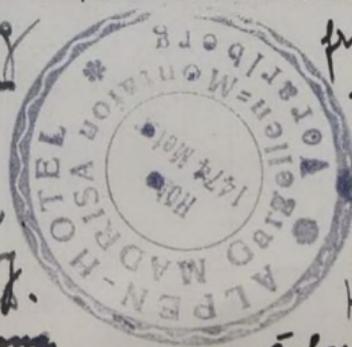
andern

Walden.

Casanna



Fürsicht. Die
 4000 der Schneel
 mit nach
 wunderbar klar.
 naht gerührt.



früh Abschied und
 Albulapass nach
 im grossen Hotel
 fortin neben dem
 am See vorbei über
 und bereit nach
 hier im Gasthaus
 übernachtet. Im
 schönen Bad (heiss) geschwommen

Montag im Kloster. Donnerstag am Tennis-
platz und im Bad. Nachmittags
geschlafen.

Freitag früh über das Schlappstein
Joch nach Gargellen. Fallkontrolle.

Im Hotel Alcolina a Touristenquartier.

Mittwoch nach St. Gallen Kirch. Wernacker.

Donnerstag: über Lehning Gludenz Landegg
nach Sinsbrinck. Von hier um 9h
drückt mit Schnellzug nach Wien 7³⁰

Pontecina: Chera Nabilig. Gasthof Tam.
Samaden. Gasthof Joch.

Kloster Restaurant Casanna

St. Gallen Kirch Pension, 'im Rööle'











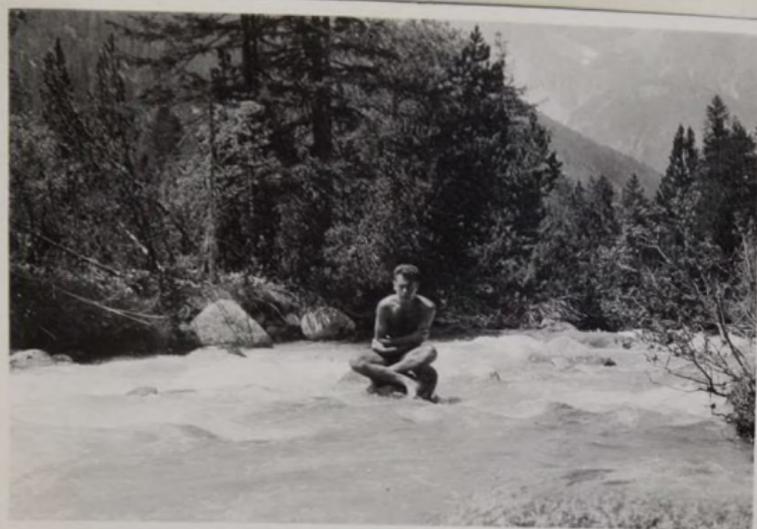
























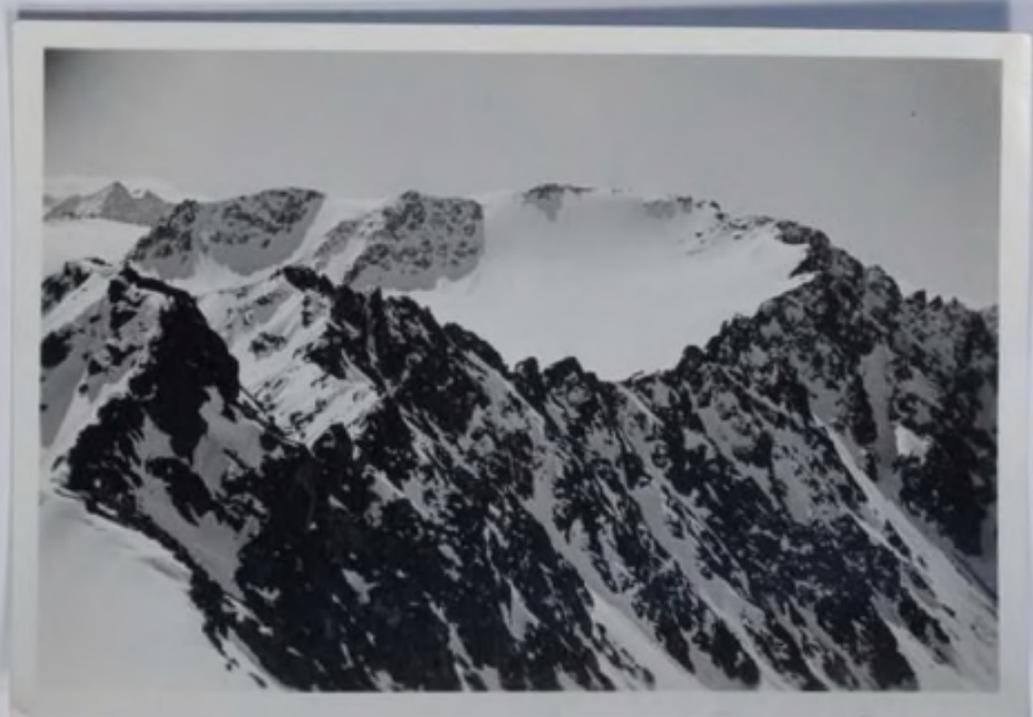












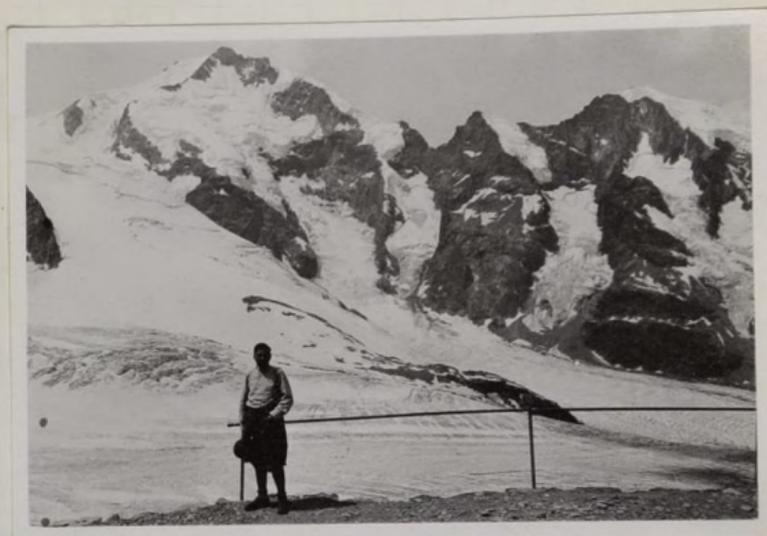










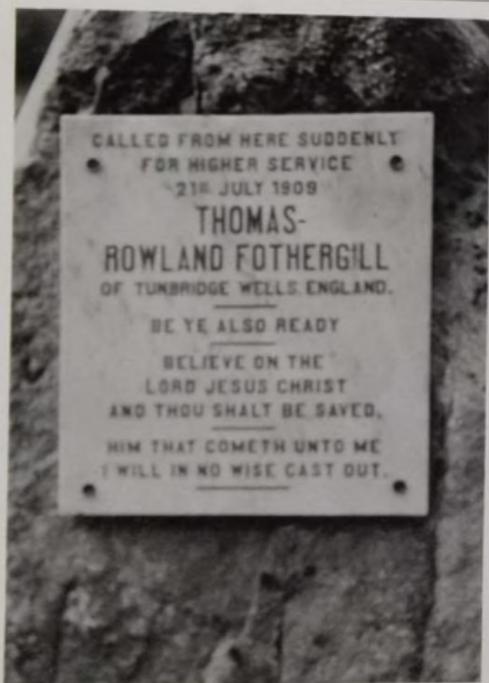


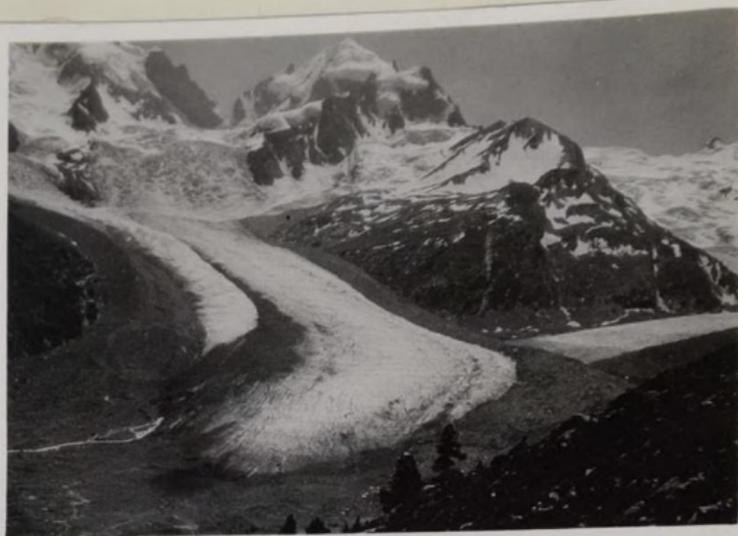


































1. D. 28.

Wechsel. Samstag nachm. Tag 375
 auf Aspang. nach Aspern. Abend
 in Friss nach Maria-

se, bei
 Sonntag
 Ruckel am
 Fellerbergler
 über Ard-
 Kampstein
 nach Aspang
 10 Teil.
 Paula
 Haus und
 im 10 nachts zum Gasthof
 Mariaisee

inmachten
 früh bei
 Keller zum
 haus und
 bühel und
 wider
 rebril.
 nehmel
 Klarid
 Kochen
 nach gekommen.





Kroninger

9. IX.



Untersberg

30. IX. 28.
109

Karl & Hede Sinner

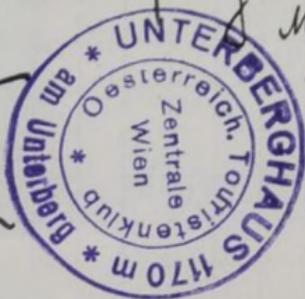
Pächter im Unterberghaus 1170 m

des Oest. Touristen-Klubs

Post Pernitz, N.-Ö.

A 4 Wien Süd bahnhof
 Pernitz
 Wetter sehr
 gemäßig
 wollen
 mitnehmen
 dabei.

Gutsenstein Untersberg
 Mickendorf
 schön. Auf Heimbach
 Tim, Karl, Frit, Albin
 mit nach Hause
 ein. Um 10^h abends







13/14. X

Paulsmäuel, Türnitzer Höger, Türnitz.

ab Wien

15. u. nach
am Himmel

in 5 Stunden

über Paulsmäuel.

Weg immer gesüdt am Ramm.

Zu ganzem Tag fest geschneit

Kalt. Auf der Höhe Nebel. Würde
völlige Herbststimmung. Teilnahme Geseher

Herrn. Samstag

14. Sonntag

Sonntag

zur Hütte

Ständlicher





28. 8. 28.

Reharmühl, Au am Kriking, Tropfberg
Huttedorf. Gute Abendruhe!

Schneealpe, Drahtkogel, Kampsaetze 10./12. XI 28.

Ab. Süd 6. 15.30 nach Neuberg
 verschneit Nebel
 kein für über
 Zündstein.
 Huck und
 Altkamp
 nächst (2)
 Sal Kitzbühn
 eine Drahtkogel
 Park; über Kampsaetze
 Sporkamp 1902 nach Wien. Heller sehr
 günstig. Ab 1900 m ziemlich viel Schnee.
 Teilnehmer
 Vally, Robert
 2. Tag
 Vally



Schneealpe. Plateau
 Kriegl. Winklberg.
 Nordkamm zum
 kein Quartier in-
 bestimmt gegen
 kein Schuttschutz
 Altkamp Baxen-
 Brandl & Han
 milder volle Ansicht
 zum Semmering.
 Heller sehr
 viel Schnee.
 Wilma, Hedi, Gini, Dene
 Otto, Hinkel
 ohne Treie
 und Packel.



v. 28. X. 28.

Klosteralpe 5. XI 16 Teilnehmer 9. XI
Schnee gut, Knie raddelt Tim Karl Paula
Wilma Otto Kaas Ober. Wirt Heidi etc. In
Hohweg imfahen nach rechts über Kriss
dankebar

16. XI

Tinckle Übungsfahrten.

9 im Fini Tim 611 - Karl. Schnee sehr tief
Aufahrten. in Überklettern vieler Fänge

23. XI

Stuhleck. Vorabend 7¹⁵ mit Schmelle
nach Müllersschlag. Hotel Sandwith
Sonntag früh nach Hainbach und Aufbruch
Karlhofes Keller. Abfahrt Plateau
verhältnissl. Hühnerberge Gellbauer
sehr schön.

24 - 25. XI

Montag abends nach Müllersschlag Früh
Stuhleck Schwarzeifelabfahrt nach
Müllersschlag.

Tim Karl, Ede Naki, Robert, Kallard,
Freier Mor Pollak

Abfahrt zum Gellbauer abends
rückwärtig nach Wien. Jacques Kallard Knie
gutedet.

30. XI

Heinwald. Kalkenlauf zum Gaisberg
mit Brettern

31. I. 28.



Wechsel. Abend gegen 7
hin verlassen & nach
Aspang mit Post-
aut nach Stuhleck
fahren. Beim Berg
Schneise gefahren.
Froh herabgestiegen
zum Hallerhaus. Abfahrt

geteilt. Thonsteinen Aspang
Tini Fini Karl Robert - Felix Reutiger.

Wechsel. Aufstieg bis Nieder. 6. II 29.

Wechsel. Abfahrt unter Kugel bei
sehr gutem Schnee. Leider nicht
14 Teilnehmer gemacht Thonsteinen
Hotel Lang



13. I.

Tropfberg Hochalm-
alpe Purkersdorf
gute Schneeschaffenheit

20. I.



Hinteralm Klosteralpe
Kolonien Höhen
Lilienfeld - Teilnehmer
Werna H. Hedi Fini
ideale Schneeverhältnisse
Hedi 1/2 Teil gebrochen

22. II.

Jährig "unser Training" Polleinisdorf
Schnee hülli

3. II.

Gabelitz Troppent - Schnee sehr gut
sehr kalt 28°



7.
25/12
Gabel-
baud



7.
6. II.
Haller-
haus

Reisalpe

Kesslbahn 5.45 Hohentup 8.25 Rennalpen sehr feier 4 1/2 Stunden
Abfahrt nach Raimfeld sehr feier 4 1/2 Stunden

10. II 29.

Reisalpenschuhhaus 1398 m

an der Sektion St. Pölten des D. S. R.

Pächter:

Ferdinand und Theresia Lechner.

sehr kalt ca. 30-35°

ab Raimfeld 6.45

Umsiedelbahn 10.06

Skinner, Rennalpen

17. II.

Hennalpeggen Hammar Weidlingbach Ischgl
alpe Mühlendorf Schnee Pulli

24. II.

Philadelphiabrücke & Kalkenleutchen Grimsyermise
Kreuzsattel Sommermiese Gaisberg Holzstrass
Lobain 25 Teiluch mit Schnee gut



auf der Grimsyermise



Н о д с т о р а

3. ПІ

Неннадегг Намеан Ноче Наме мезе Намеакоткин
 Кобурл Намеакоткин Намеакоткин Намеакоткин



Ноче Наме мезе

W.S.



Stuhleck



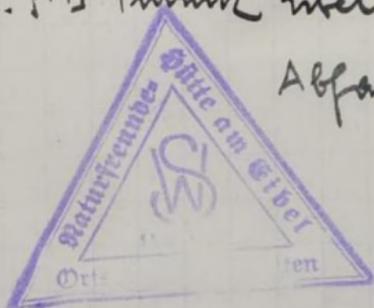


Bjäl - on der Spitze

10. III. 24.

Westb. 5.45 Tümmel Bjäl Karuhofspitze

Abfahrt sehr gut Sonne



Tiroler Kogel.
 fergegängen bis
 Samstag
 Kogel
 12^h
 Paula
 Paul

16. III.
 Samstag 3^h Tümitz 19.25 mi-
 Gakelshof 20⁵⁰ übernachtet.
 Aufbruch Kohlgraben Tiroler-
 von 7.45 bis 11.15 - Kofke
 Abfahrt Kamahof, jücker
 Fritz, Fini Kofke Helma Wbr
 Ernst, Gübel Tümitz



Tiroler Kogel



5.30 Max am Teatan 1/9 & Schnee mitt-sehr gut - Vormittag Sonne Nachmittags
Teilweg hinter Polak, Karl Ruder, Mr. Polak, Maria H. v.

24. III.



30^{IV} - 1.^V

Samstag früh mit Helma u. Jim nach St. Moritz
Station Infabahn. zu Fuß bis zum Hotel Lang
Abends von der Bahn geht Paulin, 2 Schweizer
Damen u. Herr Paul Robert Fin Frickhaus Polak
Friedr. Kurbel, Bruder Engelhart.

Sonntag
nach
Montag
Sonntag

HALLERHAUS
AM
WECHSEL
1420 m

früh auf Nieder
windig Sonne.
Meine Trage
Zahn wech



v. 24. 15.



24. 15.



Ray Kessel graben. Ganten Tag Nebel 24. IX
 gaurer Tag geschneit. Rayplateau in Harv. Kessel-
 graben Pulver Heide Lehrstern Diamant Glt
 Jostenfeld in Firs nach Kirelmang



28. IX.
 Maier Ströling Hattberndel Rostain
 Milina Koli Fied Glt Fide Lehrstern Diamant
 Schmitt Jostenfeld

Reisebericht Au am Krakus Trossberg ^{1. V.} Pustischdorf



Fürststein Hüttdorf Mühlberg 12.V.
1 - - - - - Apuzen Hüttdorf

gablik Tropfberg Rot zum Tulbingerberg
gablik Puketsdorf

Türenstein.
samstag
hine
übernachtet.
aufgedeckt



Pfingsten 18. - 20/P
Herb. 2:15 nach
zum Griebmayer
sonntag 1/2 6h
über Kasten

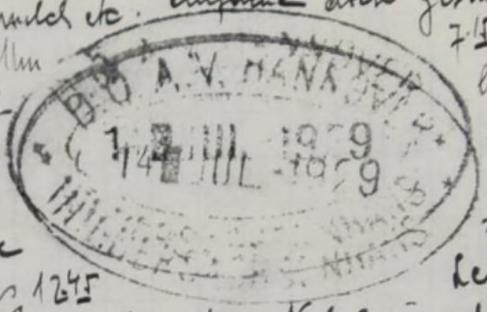
Lechnergraben. Auf der Niesen zur Hüttdorf-
hütte und nun durch viel Schnee zum
gipfel des Türenstein 2h Heidi Fini
zum Ober hinunter über den Glatz im Hellen
alpe (Abfahrt im Schnee) zum Bersee
C Paula, Fritz Haas, Altoni, St. Ingelhart Mittel.
Linder See Linder 1/2 21h -
Montag Linder Berg sehr schöner Auf-
stieg und Aussicht - Um 16:15 ab Linder
zum Hüttdorf 21 30

13. VII - 27. VII

Hochtauern

Samstag 13. VII. Herbstferien 19. 12. Bei der Zuerst Grün Wälder
Tiere, Wälder für die keine milchkommen Kering in 2 Zonen, Suppen
gemüse, Kondensmilch etc. einfache doch gesunde Kost.
7.15 in Bockstein.

Freitag 14. VII. Am
Frühstück
gucke Keller
aber das
Puffelschale
nachschauen 12.45



7.15 in Bockstein.
auf zur Erins-
kist. Am 14
Nassfeld und
zum Nieder-
leider ohne

günstige Aussicht, da Nebel und Wind, um 14.15
weiter zum Neuhau - Naturfreundehaus auf dem Sonnblick
sehr schön gelegen mit freundlicher Begrüßung. Hier
münden
Goldberg -
Gendit
allerhand
der Menge



alte Holzer eines
markes. Man
noch zahlreich
Edelweisse da in
Bung da Kette -

Wetterabnahme für den nächsten Tag ungünstig.
Sonntag 14. VII. Tagwache 4h. noch ein wenig Nebel. Jeger
6h. wird der Himmel zwar klar und es verspricht ein
recht hoher Tag zu werden. Muß frechen nur auf über
das kleine



Sonnblöckes Teufel
sehr steil zum
Steigisen vor -
sich Putzen
müssen, da
es sehr hart
mühevoll und

des großen
Eitelhaus
wunder
er ver -
schnee auf
Hittelhaus 10h Kranich

unter imo blauer Himmel, aber hier sehen kleine Nebel-
flecken auf und meidet, sichtbar aber nur bei unseren
Trockenrechen Aufnahmen wirklich voll mit zu merken.
Um 14h Abstieg zum Fleischoes Seckelhaus (Schafmilch)
durch das Kristal zum Fleischnicht 1m 1m 1m
herlich genächtigt. herrlicher Abend.

x 16. VII 11.6h im Sommeraufgang über den Glockner sehen
 wir durch das ideale Heiligtum über den Hainken
 Berg zum Volksthaus 10³⁰ Hütte fabelhaft Karstide
 bellige Felle Seebühl - Haus Nachhauher
 Stück und Käse große Hände
 und Sparte am Seebühl Gang zur
 Pasterze. des Seilten Austria die

x 17. VII. 6h zur
 die Pasterze zur Hofmannshütte
 Blick auf
 Glockner
 Hofmanns-
 erst über
 unterwandten
 Fels auf
 Bergspitze mit Oberwalderhütte
 Mühle zurück
 Gerölltes
 mit Praxel-

T.-V. „DIE NATURFREUNDE“
 Reichsleitung Österreichs
Karl Volkert Haus
 am Pasterzengletscher

K. j. Höhe über
 der Pasterze
 den Gross-
 von Ober-
 hütte weiter
 Moränen dann
 Gletscher und
 oben haben
 gegen
 zum Volksthaus.
 mit Kraut, Schmar-
 beer! Kulli! -

7 17. VII. -
 sprach über
 nach
 Pasterze
 sehr billig
 schaff
 falls und benutzen ganz große Hütte als Unter-
 Lage für unsere Sachen über
 im
 sehen
 studieren
 über
 hier manchen nie vergessend sein
 sind hoch und glücklich.

AKAD. SEKTION WIEN
Oberwalderhütte
 am hohen Burgstall 2960 m
 Deutsch. u. Österr. Alpenvereine
 Bzweig Austria
Kaiser-Franz-Josef-Haus
 an der
Franz-Josef-Höhe
 2422 m.
 am Fusse des Grossglockners

bei
 Pasterzscharte und
 Traimatalpe
 Misch Käse Füllchen
 in der Alpen mit
 baden in einem Kasser-
 Hütte als Unter-
 nach und Käse
 5h gemittet. Hier
 in der Alpenwirtschaft
 deren Gebiet. Pasterzscharte
 den Wert des ob-
 Hauptmanns und

19. VII
 20. VII
 21. VII



Anstieg ins Kaprunertal, herrliche Gegend. Wir
 sind zurück das die Hitze sehr
 in unserem Wasserfallboden
 ich trinke in der Schmelz
 dübel. Karstgefalten auf
 Wasserfallen mit Alurausch
 6. Oktober nach Felleiten. Von
 spare viel Geld und gehe
 Fins nach Dorf Fins, während
 und Herr Brunner besitzen. Ich bin
 früher dort als das Aub.
 Gasthof ein Dorf mit Sternwacht.
 sind Betten herrlich.
 sehr spät aufgestanden 1/2 7h. Wir
 den Autobus, der Fins, Gini und
 bringen soll. Ich bin schon sehr

erwartete
 bho Absence
 nungierung ob die Mädel kommen werden und nicht
 sehr
 nehmen
 Klein
 zu viel Müll trinken auf Trauner Alpe. Kapruner
 bin geheilt. Bemerke er leidet noch. - Auto bis

überzeugt, wir machen
 ich 2 Pulver Flasche Fittler
 maner Ther ein Stück Butter
 Zerschleckenkompott etc, das
 Verdauungsstörung noch von

Hotel Moserboden

Kaprunerthal 2000 m.

Bahnstation Zell a. See.

protestieren gegen sofortiges Weiterwandern. Fins protestiert
 überhaupt gegen jegliches Gehen, will nur essen und
 schlafen. Gini protestiert gegen Schneinschnitzel.
 Die Mädel erhalten nettes Zimmer wo nichts fehlt
 nicht einmal ein dankes Kc. Vormittags spazieren beim
 Südbachfall. Gini wählt Fel Brensch mit steilen

kommt und
 alle 3 erwarteten
 alle Freunde auf
 allen Seiten.
 Fins und Gini

Diese Grenze imdankbar, heisst. Fini streicht
 im Herbst und umgekehrt Mittags und wir
 wieder im Gardsch Gini Kraft
 noch mind Nachmittags, davor
 Fontom vor dort gegeben dem
 ein wenig sparsam, Abends
 teillich Fini Bett.
 x 22. 7. 79 sehr rüber küpfing durch
 das Knechtal zur gleichen Stelle.



Herber Tag. Gini Kraft und immer. Fini
 bereits geschmolzen. Nachmittags Anstieg zum
 Imbachhaus sehr dankbar, sehr schöner
 Reg. Vom Gipfel wundervolle Ausicht. Edelweiss

23. 7. 79 Sonnenaufgang beobachtet, ganz langsam
 steigt die Sonne ganz gross und fencert am
 weissen Horizont auf, der Himmel die Wolken und
 Bergspitzen so fast taunend aber noch ohne
 Wärme. Wir wandeln langsam, wegen Fini
 ein Brandbecher lange Mittagsrast. Dann
 durch Kapriener Tal zum Kesselfallalpenhaus.
 Untenwegs Gast und Wärme wandeln. Im Kessel-
 fallalpenhaus sehr gut genächtigt. Abends den
 Kessel fallen besuchen.

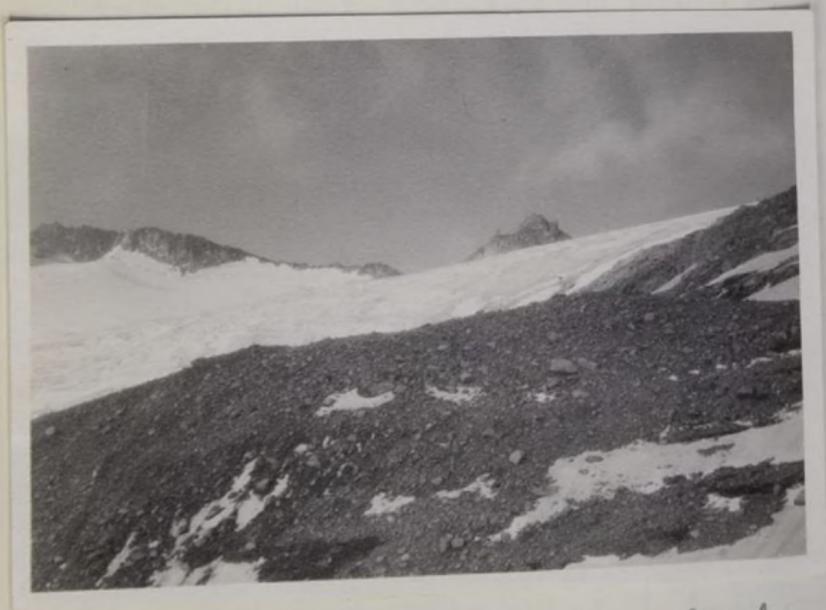
24. 7. 79 1/2 4^{te} Hefel sehr schön, wir sind unten
 zum Moserboden 10^{te}. - Untenwegs wo der Orjel
 hütte gefühlreich. Ganz neues Priesenkraftwerk.
 Moserboden Anstieg, Vormittags zum Karlsruher
 Kees. Mittags Hotel, sparsam ganz voll
 imdichte Preise. Nachmittags auf der Höhenküng
 Abends sparsam.

25. 7. 79 3^{te} Hefel sehr schön um Karlsruher Kees vorbei zum
 Kapriener Tal (20^{te}) mit Herrin Frau Strauss
 ein P. Herden auf H. u. F. Pollak aus Berlin. Best
 Näm über aussert spinnige Moräne
 zum schwarzen roten Felsstufen zur Rindolf
 hütte - Kalt, regnerisch. Nachmittags spa

Wegang auf den Mithras / chaf büchel. Gewitter
26. IV. Abschied von beiden Thos. Ich ziehe mit Fini
und Fini in Ehepaar Strauss zu Tale mit Bahn-
station Wendorf. Wir wandern im/dritt, singen
Blau-Weiss Liedel, kochen essen singen Liedel
sind gesinn und frohlich ein bester Genuss
für den Schluss einer schönen Tour. In Zell
kommen wir ins Ehepaar Strauss. Sonntag
früh um 7³⁰ wieder dahin in Wien.



Im Volkstheater



an Weg zum Sonnloch



Neubau



unferwegs zum Lombleck





Im Aufstieg zum Lilldham





Ansicht vom Mittelhäuserstock





Abstieg zum Seebrüchthaus



Weg nach Heiligenthal

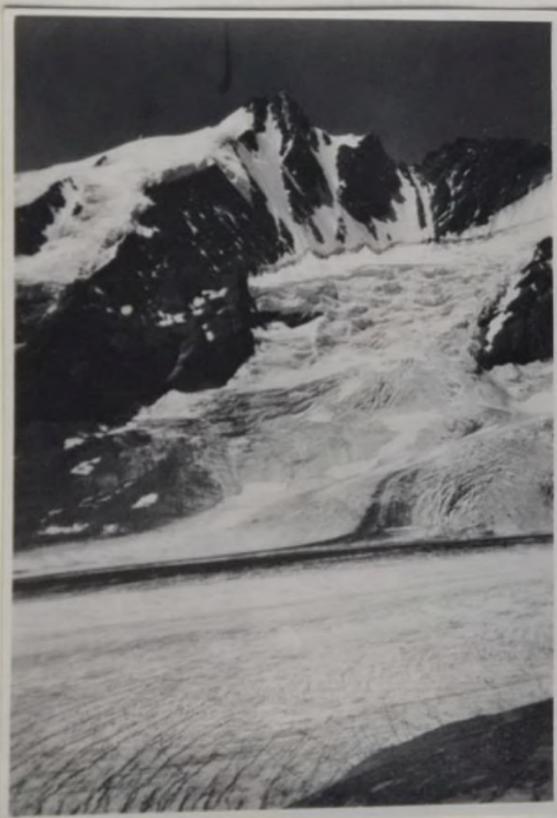


Zum Glockner



Auf der Perstorc



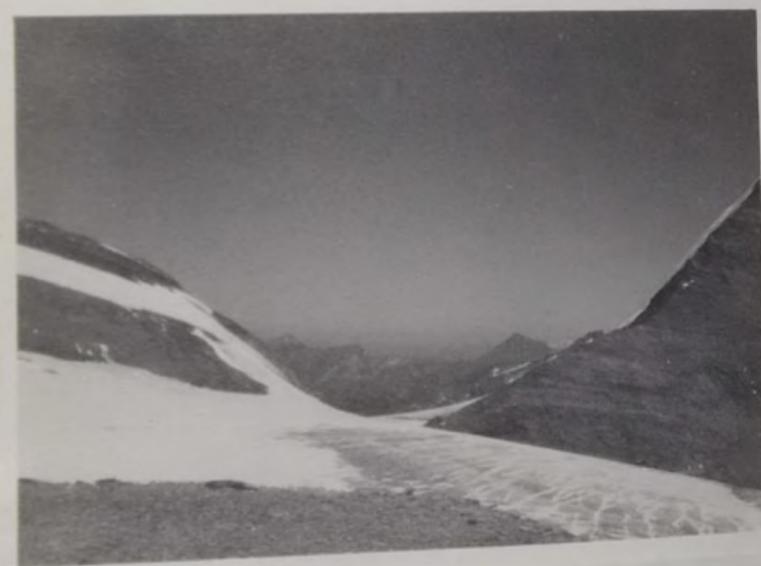


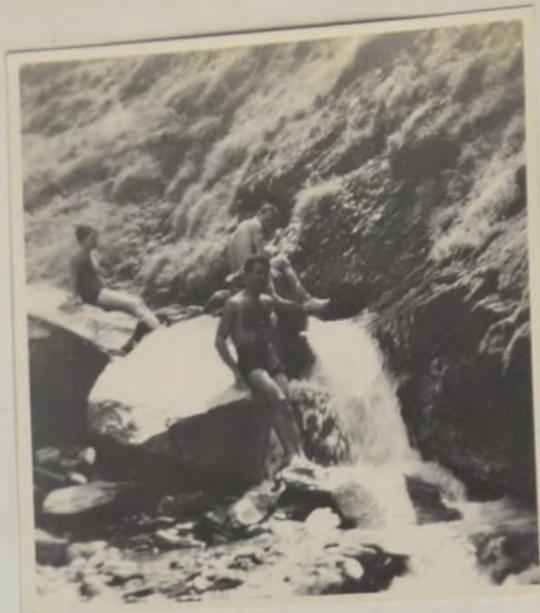


- bei der Hofmannshütte



bei der Beerwaldshütte





Thou a Alpe



In Keferthal





Im Firsch



zur Gletscherhütte



9
Jenah la
Walter

By lock einer hohen Tanne





Kitzsteinhorn



↑
Welssee ↑
Granatspitzgruppe



Inubachhorn





Wasserfall am Nordboden



Bären-
kopf

Hohen
RIEFL



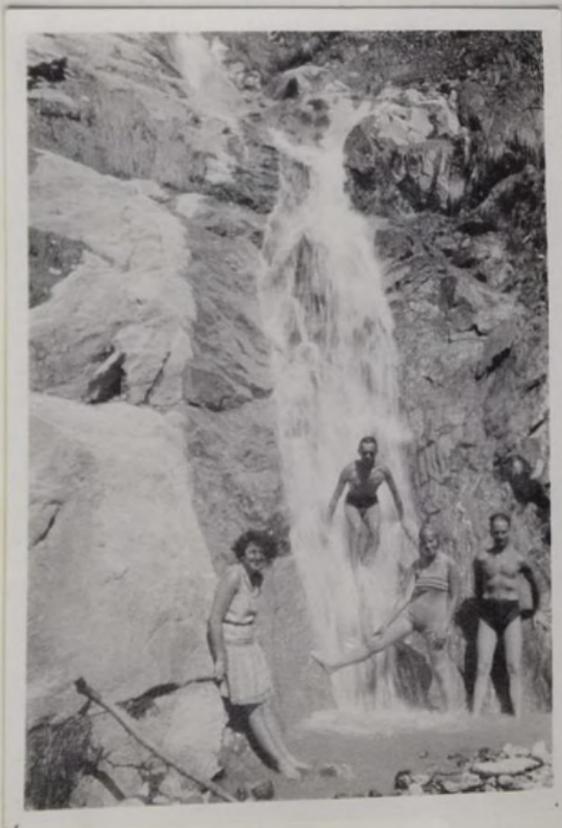
Hotel Morsabuden





Am Kailashkeer







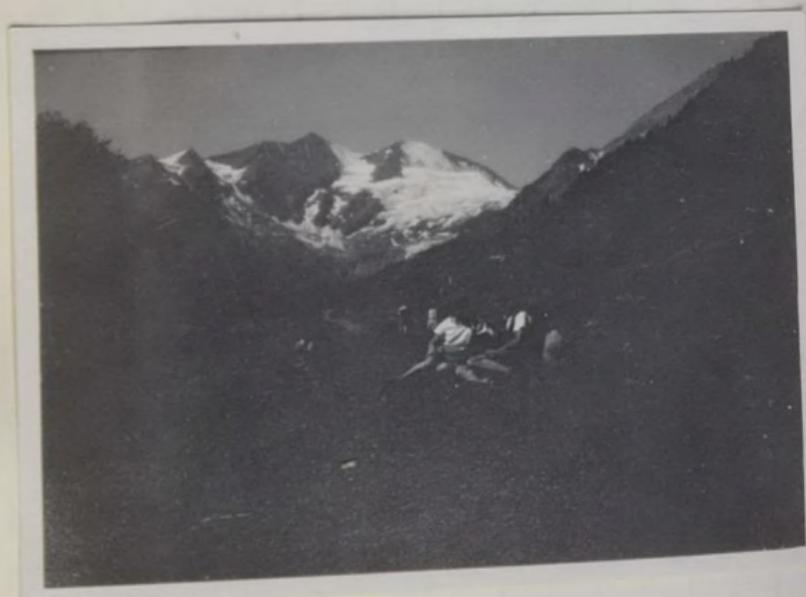
Каштан Тат





Am Schwarzen See











RUDOLF STRELEZ
INHABER JOHANN u. EDUARD KLAM
WIEN

FABRIK u. ZENTRAL-BÜRO III. UNGARGASSE 46-48
NIEDERLAGEN
I. WOLLZEILE 7
VII. MARIAHILFERSTRASSE 82

NUMMER	BLATT	K	n
4630F	100		

DIE ANGABE OBERER NUMMIERUNG GENÜGT,
UM EIN GLEICHES BUCH ZU ERHALTEN.

4

Ferry Fixel ~~in~~ in den
Türens 23.



Abstieg vom Hornbuck gegen
den Groden

Büch 1 r. 21. V. 1922 bis 7. VI. 1925
" 2 - 14. VI. 1925 bis 7. X. 1926
" 3 - 11. XI. 1926 bis 27. VII. 1929.
" 4 - VIII. 1929 bis VII 1935



Hohe Tauern Umlaufstr. 13.7. bis 27.7.29.
Fortsetzung ins Buch 3.



Heiligenblut



Glockner von der Fj. Höhe



Sonnseite



Untere Pfandelscharte



Hocharn (Goldberggruppe)



Blick von Aufstiegsplatz ins
Sonnloch



Am Gipfel des
Sonnlochs



im Aufstieg

auf der Furtelle



im Neig am Oden nach Ostseite



Blick von Hohen Spindel
zum Spindelmassiv





K
i
t
z
s
t
e
i
n
h
o
r
n





W-FISBACHION N



KITZSTEINHORN.

Todtenköpfe (vom Kaprunertörl)





Hohle Mandelring

22. IX. 29.

Nimmwald

29. IX. 29.

Schneeberg

6. X. 29.

Hilma Johr Moni. Abfahrt Samstag Wien Süd.

15.30 Kaiser -
nachtet.



Bäume gibt über
um 1/24 Uhr aufge-
um 1/45 h unter

stunden.

wegs durch

das Keichthal, die

Keichthal klamm über Kienthalerhütte und

von hier zum

Klosterwappen. Herrliche

Sonne und

blauer Himmel

aber sehr

niedrig. Zur Fischer-

hütte, dann

brückhaus, Emmy-

steig. Gaimm

gartnerhaus erst

Fayelbach

Mit Zug um 18.40 fahrt

Wien (10h)

Sehr schönes Wandervogel.



vom 22. IX. Hohle Mandelring



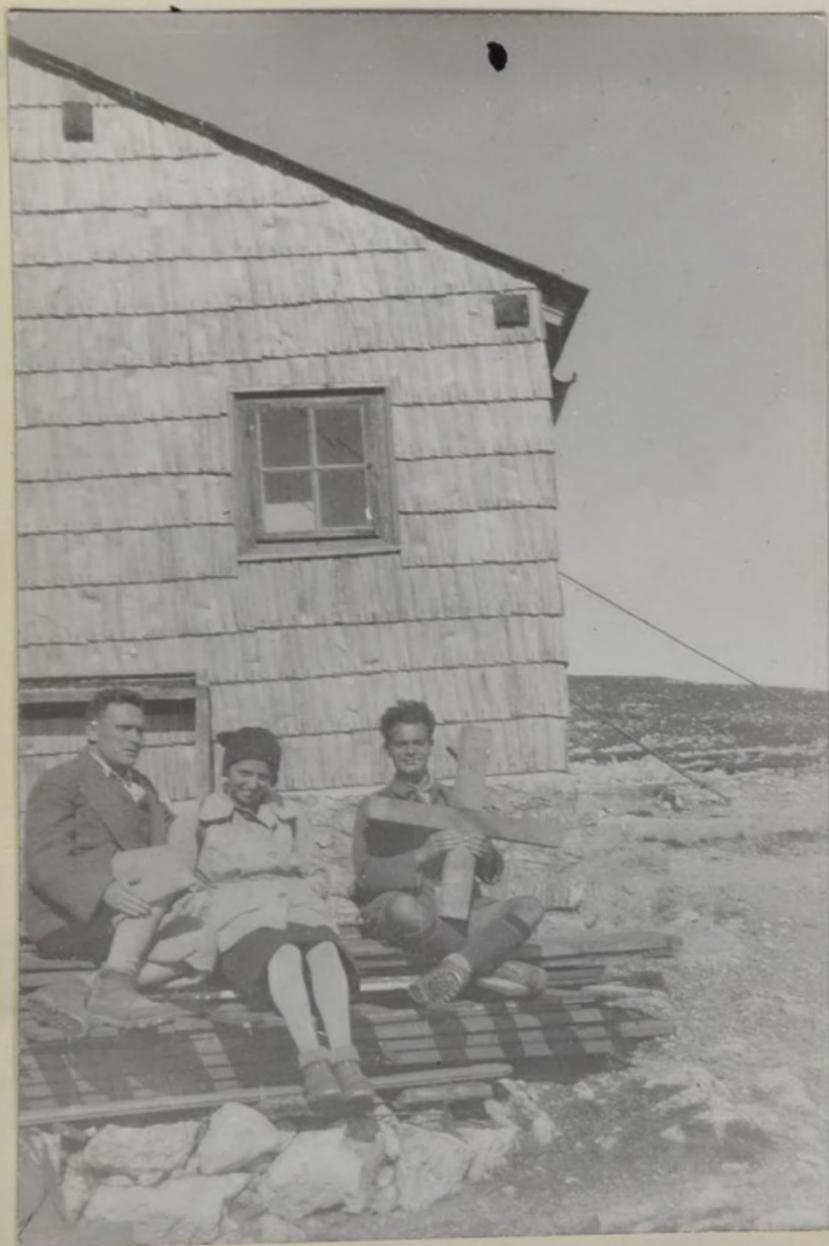
7 km 22. IX.



mm 29.18. Fine female band
Girls' meeting in kindergarten room, 1918.



6.8.



In der Trasse vor der Fischerhütte



Hinteralpe, Hinteralpe
 Sonntag früh 5⁴⁵ Spurburg Lilienfeld. Wetter sehr
 schön. Auf der Klosteralpe mündig. Um 1/2 1h
 auf der Hinteralpe. Der Weg wunderschön ge-
 schmeit-
 sehr gut
 mit von
 abgewickelt
 scheint über
 weg nach Lilienfeld. und Zug erreicht. Hedi.



22/ XII. 29.

Am 20. 21. früh nach Tümitz. Vortag Karnachospitze
 Abfahrt sehr früh über Uebel nach Tümitz.
 Kalamitäten mit dem Nachtgeantick. Lieblich
 doch ein gutes Bett gefunden. Am Abend Feiersalzen.

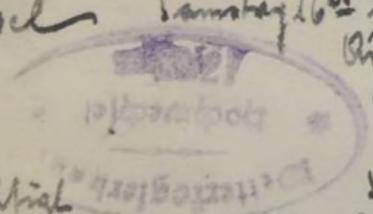
25. - 26. 20.

Am 26. 27. im
 Jochthof
 Kohl-
 über
 Gipfel 1h
 schwar sehr
 geben Karnachospitze
 & geht. über Uebel.

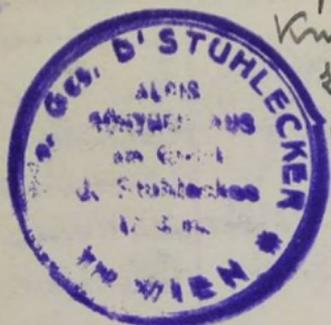


1/46^h aufgeschritten zum
 Baum stielhil durch den
 graben zum Hartberg und
 die Hochfläche über
 Abfahrt 1h Wetter und
 sehr gut durch den Uebel
 nach Tümitz. Hedi Jim

Wechsel Samstag 26³⁵ nach Aspang. 29. 21.
 mit
 abends
 schön
 ganzschön
 schön Wetterbergheim. Abfahrt 1h Schmidtsch
 selbweg sehr gut. Vom Kogel nach Aspang mündig.
 Hedi.



Stuhleck: Sonntag früh 5.54 nach 19./T. 30.
 Spittal. Am 11.12. beim Frühstücksbrot. Keller Sonntag
 und nicht till. Abfahrt über Kitzbühelberg sind



Knäuelhof. Von hier oben
 zum Kitzbühelberg und über
 die Klänge nach Müllersberg.
 Heidi G. umh. R. ubi und
 am Teat der Jugendgruppe

26. T. 30.

Klosteralpe: Kitzbühel herrliches sonniges
 Keller. Im Tal Nebel grün und hell.
 Oben bei der Klosteralpe zwei Stunden in
 der Sonne gelegen. Abfahrt gibt bis zum
 Kitzbühel mit Kitzbühelberg. Ein Foto nach Kitzbühel-
 feld. T. Heidi G. umh. Karl umh. Heidi G.

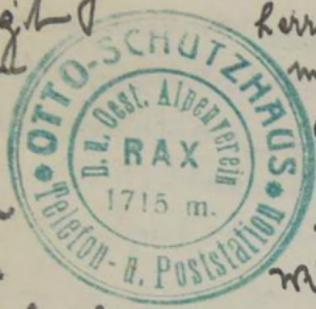


19/11

Rax. Kesselgraben.

2/II. 30.

Samstag 15:30 nach Payerbach mit Antons bis
Mischreibung an Firas zum Knappenhof. Ge-
nauheit Herrlich



entkeim
Um 6 früh
Türriegel
hans Kadel
das Keller
fahren zur
Eiegen lange

gemacht unter
dem
von 10
klar
Imbacherhütte und
in der Sonne. Kesselgraben bis zum Gattel
ganz gut, dann stark vereist. Später
ein Firas ziemlich kompliziert, da stark
vereist. Schen uns häufig wieder. Stein-
bannier. Vom Kollentab mit Antons
Gahr. Kedi, Gini umk. Kälma, Firas
Hinteralpe, Schnealpe. 9. II. 30.

Samstag 15:30 nach Neukirch. Hier kein Quartier
auf Gabelbe nach Krumpen. Hier privat

Viktor Grafenedel Krumpen & Neukirch. Gut
ausseh. Um 6 früh Aufstieg zur Hinteralpe
wunderschöner angelegener Aufstieg über
einem Teil zum Spidbergel. Schnee herrlich
Im Freien gemütlich. Ich schon Abfahrt
nach Krumpen und Neukirch. Kedi.

Der gute Zug, nur Weg am Meise.
Tropfen. Schnee fröhlich besonders. 16. 3.
Herrlich Sommerzeit. Abfahrt Hochalmalpe
Parkplatz Dorf Trini Pambon Gini Kälma. Firas
Hoch Firs

23. I. 30.

Stuhleck Höck.
Sonntag. # 12
12h. Vorfahrt
über den
Wind und
Medi emi
Affahel hell -
Pulver ein
fönel Wasser und hinterher nach Mühl-
schlag. Keine Sonne aber herrlicher Schnee
Tini Jini Medi, F. A. Schindler, Alois Ernst, Gustav
Karl.



nach Spittelberg Stuhleck
gerichtet. Man 2. u.
Plätzen. brühen
Nebel am Höck
Spitzgebirgen.
Wald in diesem
Jagdhaus Zettel.
nach Mühl-
schlag. Keine Sonne aber herrlicher Schnee
Tini Jini Medi, F. A. Schindler, Alois Ernst, Gustav
Karl.



27/30



22/11



26. 11.



19. I.



19. I.

26.J.



27.J.



Reissalpe

Abfahrt Fuchshof Sonntag früh 5.45. Weiter Sonntag
ohne Ziel. Abfahrt nach Rainfeld. Heide
Juni

Reissalpe, Höhe aus 1398 m

der Section: St. Pölten des ... T. N.

Pächter:

Ferdl und Theresia Lechner.

Gasthof
Heini Schöffel

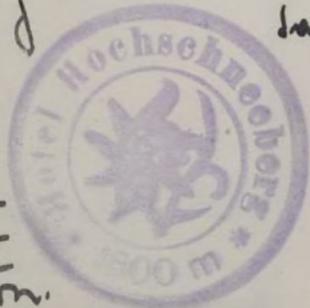
28. III 20



Schneeberg Trunkmiese

Abfahrt
berg
Hochschnee
interracht
Abfahrt
sehr schön.

Sonntag Abfahrt nach Priel -
Hotel.



Berg
Hütten
Trunkmiese

mit Karl und Toni

Sparbacher Hütte

Station Puchberg und ...
 ost Puchberg am Schneeberg Nied. Öst.
 Wirtschafter:
 Leopold & Rest Gscheider

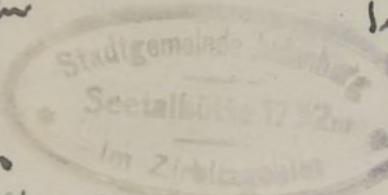


Sparbacher Hütte
 am Schneeberg 1275 m

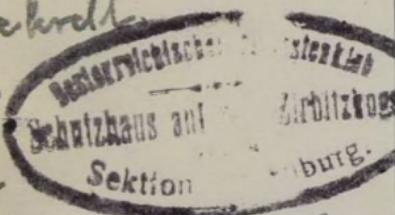
19. - 21. IV.

Zirkelkogel. Seckalhütte

Abfahrt - Freitag Abends Wetter schlecht, die
 ganze Nacht Regen Samstag
 früh von Obereck Kumpfer
 es schneit: zu Mittag Seck-
 alhütte. Sehr feines Bunnin
 mit 5 Belben. Nachtmahl selbst Suppe und
 Thee geschmeckt



Sonntag
 früh
 bei heit.



leben Wetter auf dem



Zirkelkogel. Sehr viel
 n. sehr guter Schnee.
 Am Plateau Nebel und



wichtig
 Hütte
 Zirkelkogel

bei Abfahrt Wetter am Plateau stark neblig

Walter Karl Tim übernachtet in Züchtelergelhütte.
Hedi & ich fahren über Aufseergrotte Picta-
weg ab.

der Plateaum

schön.

wel einzeln

hin hoch geht

wieder her.

Züchtel ein

ganz zerbild

gergelhütte

feine Rast

und Apfel.

Tim Karl bbr.

nimmt wegen

elfahrt

Wetter und Schnee sehr gut und

angenehm. Teilnahme Timi, Hedi,

Karl bbr.



Stufenhalt

Wetter wieder

stark. Abends

kleinen Kai ausf.

flotar. Abends

bei Jävel.

Bel. Montag

mit Raumbad-

sehr guter Schnee

mit Schokolade

Mittags brennen

Hedi Genick m-

brunne. Hühner

nach Jüdenbürg



9. 11. 30

7 - 9. VI. 30.

Jöller Türniker Hölzer.

Orbfahrt Samstag nach Kambhof. Sehr gut ge-
nährt. Späterer Abend wolkenlos abend.

Sonntag reichlich auf den Jöller. in hinüber
nach H. Berg d.

Montag über

Türniker Hölzer

Teilnahme

etc.



Gut übermarkt.

Teilnahme
naturlich.

chirurgisch.

9/7

Schludersbach, (Carbo-
stahl Croda Rossa.
wieder dabei
weg bis als eine
Abends Parté
Auf dem Weg nun
auf der See. Regenlage.



12. VII. Dürrenstein. In der früh Regen, leicht aber bald nach.

Auf begreifen
(Prata Plana)

Antonio Wild
Albergo Prata Plana

weiter in eine Höhle. Dort frei gehalten. Untenwegs ein paar Auf-
nehmen von Mt Cristallo in Nebel gemacht. Stoffentwurf
sind sie.

Baum gegen
gestiegen, wegen
Bald scheint wieder
Fing bereits
Spiegel,
in Beretta.



13. Ferry

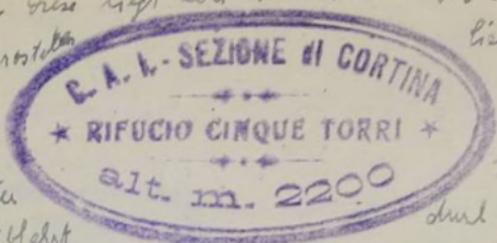
wicht. 196^h Aufbruch nach Cortina, 18 km. Der Weg ist sehr
schön, besonders da noch keine Autos fahren. Schöne Ausblicke.
Überall Defertigungen. 9^h Ankunft in Cortina, lange Suche nach
Quartier. Wenden zuletzt von der Kutin eine Pension außerhalb L.
in ein Bauernhaus geschickt, (Saliceto No. 3. Giuseppe Soravia)
nehmen dort Quartier, und sind sehr zufrieden. Habe gutes Apartment,
bestehend aus Zimmer, Vorzimmer und Küche. Nächstmü: Kuchenspieg.
auf eigenem Herd gehalten, Bratbrot und Milch. Sehr gut. Hedi viel
Geschie mit Handklappen aus Papier, Ferry trocknet ab, ohne etwas zu
verbrechen. Abend Spaziergang, Auto Ledtans zu einer Spazierfahrt

ein) Linneten. Gutes Quartier im
Spaziergang nun Landessee,
eingeregnet. Ferry tätigt unter-
Schlange, die auf etwas lauert.
arsintha, Thesaport. n.
Mt Piana herrliches Ausblick
Kutin auf die Klippe in der weit gesprächig.

Vg zum Plateviesen-hotel
aber nicht eingekleidet sondern
gelungen.
Dürrenstein auf-
Schneefeld umgehelt.
die Sonne. Abends ist
von 3. und Spizet mit
Hedi mentet, ist Leben
versüßigt wieder, Hedi

14. Tofana. 196^h Aufbruch. Schöne Vy, durch Wald, große Wälder
Binnen zuletzt über Geröll und Schneefelder gelangen im

gegen 10^e ins Hotel. Diese liegt sehr romantisch zwischen Felsen.
 Desobene Klänge, vorstehen
 an der Klage. - Auf
 Tisch, Tische, Tisch
 Unterhaltung mit vier
 Auf dem Rückweg Alpe
 Rest in der Sonne. Gelingen auf schönem Weg nach Cortina, laufen ein:
 Obst, Feig, Zucker. In Hause sehr feines Frühstück gebrät, dann
 Heidelbeer süßig, Orthulot, Nüsse, Mandeln, Obst, Milch, Leber in
 Sauc und Beins.



Liensteile einnen
 die Stelle
 faulbrüde
 St. d. d. d. d. d.
 durch des Gefühl.

15. Regen. Tiden um 9^e auf
 Mittag, Spiel, da uns
 hat, dema lin, Feig.
 us, wölft Geschick, ist
 Nachmittags Spaziergang
 müssen aber wegen Regen
 ist herrlich schön. Spaziergang in die "Stadt".
 16. 5^e Aufbruch in Cinque Torri, Nuvolan. Weg in Gruppe
 selbst markiert, daher auf eigenem Weg nach Kompass und Karte
 gegangen. Stelle auf dem Nuvolan hat schiefste Steigung.
 Abstieg nach Malba. Weg schön. müssen aber dem auf der Land-
 stelle Bangelet
 Vikaradten in
 "Bosco Verde" in
 17. Gehen über
 Pordoi pass.
 zahlreichen Windungen angelegt, die den Fußgänger glücklich
 Reise abschmecken können. Quartier in Albergo Maria,
 gut und billig. Nachmittags Spaziergang. herrlicher Ausblick
 auf die Marmolada.



Vormittag Warten geschick.
 unsere Hausfrau verriet
 Feig putzt den Ofen
 brüht sehr tüchtig.
 geg Croda di Lago,
 umhellen. In Abend

ALBERGO MARIA
MARIA DEZULIAN
17 LUG. 1930.
PASSO PORDOI m 2250
 Grande Via delle Dolomiti

von dem.
 kleine Gasthaus
 repar.
 Straße auf den
 Straße in

17. 6^e Aufbruch von Boe. Weg führt über Vikar
 Geröll, später über Steinbänke, entlang eines Seiles

über Schnee zum Plateau. Oben kleine Gletscher, Risse. Teils Nebel, teils Sonne. Ist bei der Spitze angekommen.

Gehen gegen die Ostspitze an, am Ende eines Schneefeldes male wir kehrt und fahren ab. 3/4 11^h Abstieg. Erstentlang

eines Felsbandes, dann über Schnee, fußt, hinunter ins Tal. Knapp neben dem Weg Edelweiss

Nast bei einem Wasserfall, es weiter zum Sella pass, es beginnt und bald gießtes. Abends

hört bald auf und es ist heubiles schlief. Quartier im Rifugio gut. Fung wäscht Fesche im Livois und ist unglücklich darüber und dass die Sachen nicht voll werden sollen.

19. Puten den Rifugio Sasso (Langhofel). Infolge schlechten Markierung

gehen auf anderem Weg nach St Christina im Grödenthal, (Val Gardena), von dort auf die Tegenburgerhütte (Rif. Firenze in Cisles). Unterwegs Nast an einem Bach, Fung wäscht wieder, Hedi liegt faul. Abstieg nach Ortisei (St Ulrich). Finden Post vor. Quartier gefunden durch Vermittlung

des Verkehrs-bureaus

Posthaus.

Abends Wandtari.

Ortisei ist Feststadt, angeplant und

in eine Grabstadt versetzt, die von den Fremden und weltlichen und geistlichen Kunst lebt. In fast jedem Haus wohnt ein Künstler.



Führer, die Val del Gardes. gefunden. sieht Sonne. im Regen scheint es fest, Vette. Winterland-Passo di Sella,



Weg auf Lunga Schnee und mitteln finden,



in einem wir werden finden uns

20. Freitag. Erst wieder eingelaufen, dann in den Wald. Suchen
 3h(!) nach geeigneten
 Landen und ist in
 Gasthaus, woher
 aber ist durch Erdbeeren
 wir, nach wenn von der Sonne abweichen.



Am Restplatz,
 einer kleinen
 Länge Suche
 behält, die

21 geplant Aufstehen um 3h, tatsächlich wird es 4h.

Über Heissbröck schneige, Seiseralm, (ohne den Abhang
 im Bereich) um
 Söllnerhaus sehr



Im Speisesaal

Aussicht leider

behindert. Tübenalter

Damen schlafwand; Dettler ohne

Leintuch.

22 5h Aufgestanden.

durch d. Bärenloch, romantische

Schlucht, Abstieg und kleiner Aufstieg am

Grasleit-

hütte (Rif. Bergamo). Schöne Lage

wider Felsen.

Nachmittags fein gestaut

abgerieben.

23. 3h Regen, 4h

über Grasleittempess

Nah kurven aufent-

über das Tschagerjoch

(Rif. Caronelle) Aufstieg zum Tschagerjoch

kleine R. Letzter; etwas beim Abstieg, auch über Schnee.

grat und schön.

Furchen.

durch Nebel

getrennte Stellen und

Leintuch.

aufgestanden.

um Vajdethütte

holt weiter

um Röllnhütte.



Von der Kälberhütte hinunter zum Karesee. Vorher
 Part in der Sonne auf einer großen Felsfläche auf einer
 echten Wiese. Dann auf dem Weg hinunter und auf die
 Autoshale. Im Walde entdeckte wir viele Zeltlager, glauben
 doch hier Jugendliche in Lager aufgestellt haben, es
 sind aber italienische Soldaten, die hier Feldübungen
 abhalten müssen. Karepass von fern gesehen, zum
 Hotel Karesee gegangen, Fabelhaft groß und elegant,
 teuer.

dament sprechend
 Fahren besten, am
 vorbei in kleinen
 an der Straße
 geliebten. Alloys
 Nachtmahl (Schmähel) damit ihre Hunde. Heide umgehildigt.
 Ferry tröbtet

VAJOLET (M. 2255)
 Centro del Catinaccio - Dolomiti
RIFUGIO VAJOLET
 della Società Alpin. Trident. (CAI)
 * 23. VII. 1930 *
 Sottostanno alla stessa Direzione:
 al Passo Pordoi: l'Albergo Maria;
 a Canazei: l'Albergo Maria;
 a Plan Trevisan: il Rif. Villetta Maria;
 al Passo Sella: il Rif. Flora

See
 Gasthaus
 und dort
 Aquila.

24 In der Früh Regens.

Lange geschlafen, vermittelt
 Regens gratul, um
 nach Nova Levante,
 Im Hotel Post
 sehr schönes Zimmer
 der Dependence.



auf dem Ende des
 weiter zu gehen
 (Welschennofen)
 Quartiere genommen,
 mit Balkon in
 diese hat eine wunder-

stöne, ganz moderne Stuhl, durch die wir immer in ch-
 fürchtigen Scherzen gehen.

25 In der Früh Sonnenschein, geg 1/27h aufgestanden
 und in den Wald gegangen. Ferry wolt die nächsten
 Wege aus, es gibt aber die Markierung daneben. Hier kommt

in einem großen Saal, bekommen dort Milch, kass.
gemacktes Roggenbrot und kleiner kass. Obst, 4 neue Pauses.
Im See liegt sehr schön, auf allen Seiten von Bäumen
eingeschlossen. Rold Knast Klaus und v. H. in Rett.

26 Mit der Post nach Bora gefahren. Fahrt sehr schön
wilde Felsa hindurch. In Bora in das Hotel
Parone, via Bottaic, da in des wir als Gäste von
den Kellnerin die Frühstück hütte gewisser vordem gegangen und
sehr freundlich aufgenommen. In der Stadt gebummelt.

Frey hat Post, Konditorei 2 Frühstück genommen.

Nachmittags auf die Mendola gefahren. Fahrt
sehr schön, Pöhl sehr schön, Litscher Obel in das
Tal. Abends wieder in der Konditorei.

26. 7³⁵ Fahrt nach Innsbruck, Ankunft 12³⁰, gehen sofort
in das Hotel im goldenen Saal. Die Preisliste die auf dem in
Fenster hängt und die Vorübergehende anlockt, gilt aber nicht
im eleganten Speisesaal. Dazu haben etwas Wein, der elegant
Auf dem Tisch stehen 3 Flaschen Wein, die von uns nicht benutzt
werden. Bummel durch die Stadt, fahren zum Trubberg und
gehen hinauf und bleiben oben, um uns von der Stadt zu
erleben. 7.35 Abfahrt nach Wien in eigener Karre.

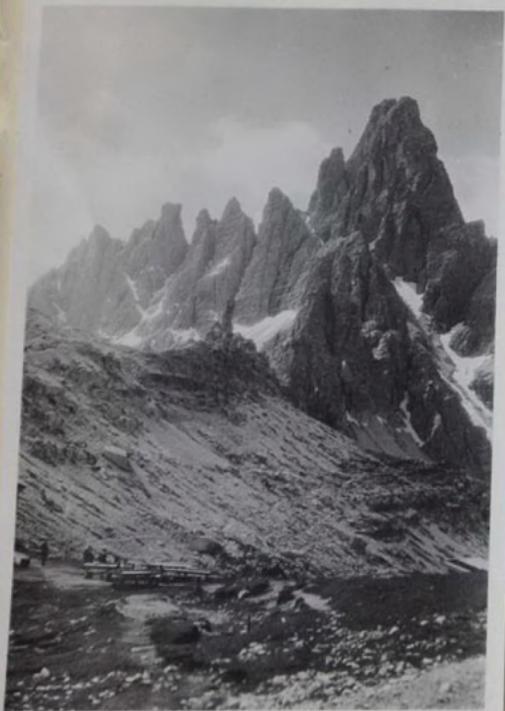
(27) 8³¹ Montag früh Ankunft in Wien.



Elferkogel und Kannel von Fischleinboden aus



Messnerhütte



3. Winter.
L. 1/2



3. 1/2. du

Tobias per Hill



Epstein
von
Munster-
Lille am



3. Inne





3 Linen hitte mit
Hintergrund



Mt Cadini

dem
Mismind-
see zu



Sellw-
bach
von
Mt. Pisco
aus





Pajena-
tal



Mt Cristallo



Corno Rosso



Corno di Lego



Tafana

Durch-
blick
v.
Tofana



Cor-
tina





Berch geg.
Antelao

Cinque
Tori





Cinque
Torri



Trüffel in Posdvy



Harmo-
laba



un
Bä



im Vall Kestis



Pellöjohannes Sasso Lungo

Sella-
joch





Sens Lunge
von Regens-
burgerhütte

nach
Votizen





Ansicht v. Seckau geg. Norden



Abstieg im
Bärenloch



In
Bärenloch





Grasleitenhütte



Grasleitenpass



Vajoletthütte mit Tschlagerjoch



Pass der Kälnerhütte

Latemar



Karvass mit
Latemar

Letzner



Von der Fahrt zur Mendola



Mendola



Borin

Sept 1930

FERRY & HEAD
FIXEL

ON LEFT OF

PICTURE ON

BOTTOM RIGHT
SIDE







Auf der
Fahrt vor
Bonn.
Frauenkloster.

Innsbruck



Sept. 1930



Ray



Heihnachten 1930

Stuhleck.

Mi KÖlle

Samsstag

Stuhleck

und

Talwachen
in Stuhleck
Morin.



Donnerstag Abfahrts durch

Freitag. Kühnbergel -

Mitt. Sonntag wieder

Kühnbergel. Donnerstag

Freitag. Schnee vorriegel

Trini Kall Gini Hedi Kall
und Fritz Weiss, Paula Frik

Sonntag 4. I. 31.

Parkersdorf - Paulschwald - Rudolphhöhe - Pauerer -
Laabersteig - Freyarten - Heidlingau -
Hedi Gini Paula Otto Frik - Bobbi - Hallard

Sonntag 11. I.

Kennwaldegg - Sophienalpe - Morkalpe - Guckberg -
Heidlingau - Kurbelbrücke - Kutteldorf
Hedi, Maria und Zuzel - Otto - Gotoy - Els -
Kazi - Freier - Frau Pauler auf Karst.

Sonntag 18. I. 31.

Kutteldorf - Gauran - Laaberkeig - Laab - Gimes Gän
- Probstau - Waid - Schuchreiben - Sonn - ohne
Abfahrts Frik Weiss
Brettel.



28/1/31

Rax - Kesselgraben - Schnees türm 27/II 31
 hier hinter Pulver - Schnee
 bis ein
 - grün -
 Wip - Kase 8/III
 - fink - Kallad - Kesselgraben - unter - Payerbad 52 -
8/II 31



Neuwaldtag - Lophwin alpe - Kesselhof - Kriehing -
 als Skitour mit 4 dankbar - herrlich Pulver -
15. II. 31.
 Weidlingau - Deutschwald - Laab - grüner Baum -
 - Kaltuntergeben - Rehe - Pulver - sehr
 viel Schnee - mit Brettle -

Reisalpenderhause 1308 m
 der Sektion St. Pölten des D.Ö.R.
 Pächter: 17/III
 Ferdl und Theresia Lechner.

22/II
 Karmahospitze
 Wühnwild statt
 nach Hochentay

nach Türkei gefahren. Karmahospitze. Der
 ganze Tag geschneit. Schnee herrlich.
28/II - 1/III

Urnaberg - Troler Kugel - Türkei - Pen
 ganze Tag geschneit - herrlich Pulver
 Hedi - Wühnwild - bhr -
8. III. 31.

Aspangfabrik 6²⁰ Hallerhaus - Niederwechel
 - Kugel - Aspang - Den ganzen Tag ge-
 schneit - Herrlich Pulver - Hedi - bhr - und
 Grottenfeld - Gobby - Prand



Reise alpe 15/III 31
Furthof - Reiselpe 2 1/2 St.
Schutzhaus (3/4 11 h) Ab-
fahrt nach Rainfeld
einmal sehr vor -

22/III.

Hermannstengel ohne Zettel

4. IV. Oktober

Trank nie erst recht

Samstag nachm. nach Pöndler - privat übermattet -
- schone Qualität bekommen - Sonntag früh mit
Zahnschmerz auf den Schneeberg - Frischerhütte -
Abfahrt Frankische Nebel - Wind - schone
Abfahrt - Heidi - Kina - Jini - Paula - Her - Fritz.
Sonntag früh, da Wetter nicht sehr schön
Hoheck - Kreiseck - Untereck. Pfingsten 27./28/IV.

Sonntag nachm. Wien verlassen nach ~~Alt~~ Alten-
markt. Durch Abends auf das Hocheck bei wunder-
schöner Wetter - Pritschenlager - Zeit hat früh-
Kammwand. wenig sein Kreiseck - erkrankt
anstrengend das Berg auf Bergab und
weiter zum Untereck. Sonnenaufgang
vom Gipfel des Untereck - übermattet
oben Lager - sehr gut geschlafen
Montag herbei getatet am Untereck
Nachm. Abstieg nach Gutenstein.
Wandern sehr dankbar. Wetter herrlich

Rax - Kesselgraben - Schnees türm 27/IV. 31.
 Herrlicher Pulver - Schnee
 bis in **HALLERHAUS**
 - Juni - **AM WECHSEL**
 Wip - Karel 8/III. 1920
 - Jitz - Kallad - Kesselgraben - unter - Payerbad 52 -
8. II. 31

Neuroalldag - Topfweinalpe - Kesselhof - Kiesel -
 als Skitour mit 4 dankbar - herrlicher Pulver -
15. II. 31.
 Weidlingau - Deutschwald - Laab - junger Baum -
 - Kaltanleitgeben - Rehe - Pulver - sehr
 viel Schnee - mit Brettle -

Reisalpenderhause 1308 m
 der Sektion St. Pölten des D. T. S.
 Pächter: 17/III.
 Ferdl und Theresia Lechner.

22/II.
 Karmahospitze
 Wühnhöhle statt
 nach Bohentberg

nach Türitz gefahren. Karmahospitze. Der
 ganze Tag geschneit. Schnee herrlich.
28/IV. II. - 1/III.

Urnaberg - Troler Kugel - Türitz - Per
 ganze Tag geschneit - herrlicher Pulver
 Hedi - Wühnhöhle - öhr -
8. III. 31.

Aspangfabrik 6²⁰ Hallerhaus - Niederwischel
 - Kugel - Aspang - Der ganze Tag ge-
 schneit - Herrlicher Pulver - Hedi - öhr - und
 Gerstenfeld - Bobby - Freier

Reis alpe 15/11 31
Furthof - Reiselpe 2 1/2 St.
Schutzhaus (3/4 11 h) Ab-
fahrt nach Rainfeld
seinerzeit sehr vor -



22/11.

Herrmannsbühl ohne Zettel

4. IV. Oktober

Frankenrieder Wald

Sonntag nachm. nach Pöschel - privat übermattet.
- schwarze Qualität bekommen - Sonntag früh mit
Zahnarzt fahren auf den Schneebühl - Fischerhütte -
Abfahrt Frankenrieder Nebel - Kriem - schwarze
Abfahrt - Heidi - Kina - Jini - Paula - Ute - Fritz.
Sonntag Kriem, da Wetter nicht sehr schön
Hoheck - Kreiereck - Untereck. Pfingsten 27./28/ V.

Sonntag nachm. Wien überlegen nach ~~Alten~~ Alten-
markt. In der Abends auf das Hoheck bei wunder-
schöner Wetter - Pritscherslager - Zeit hat früh-
Kammwanderung zum Kreiereck - erkrankt
anstrengend das Berg auf Bergab und
weiter zum Untereck. Sonntag aufgang
vom Gipfel des Untereck - übermattet
obenlager - sehr gut geschlafen
Montag herab gelacht - am Untereck
Nachm. Abstieg nach Gutenstein.
Wanderung sehr dankbar. Wetter herrlich



Sommerreise 28 Juni - 22 Juli 1931.

Maribor Gl. Kol. Jesenice drž. gran. Rakek drž. gran.	Prelazne stanice — Übergangsstationen — Stations d'arrêts intermédiaires
Zidani Most	
Zagreb Gl. Kol.)	
Split	
Dubrovnik	
Mostar)	
Sarajevo)	
Slavonski Brod	
Sisak	
Zagreb Gl. Kol.	
Zidani Most	
Maribor Gl. Kol. Jesenice drž. gran. Rakek drž. gran.	

Durch Bosnien, Herzegovina
an die Dalmatinische
Küste, nach Trogir bei
Dubrovnik.

Ab Wien 8¹⁰ Südbahn,
in Graz feines Dinner:

Erbsen in Jaghpant, diecht
weite nach Zagreb, die Stadt
angesehen, den Tempel.

Weite nach Bosnisch Brod,
die Reinegesellschaft: 2 nette
Herren, die viel Interessantes
erzählen und 2 - weniger nette
1²⁵⁰ umsetzen in die Schmel-
epubahn, die über Sarajevo,
Mostar, nach Dubrovnik, behw.
Metkovic führt.

Fahrt sehr heil, um 1² Ankunft in Sarajevo,
werden abgeholt von Z^g Anstalt Sedlmayer und Fran,
Absetzen in Hotel Central.

In Sarajvo vieles zu sehen: Du Baran, in dem man
die Leute an den kupfernen Tassen und Gläsern
arbeiten sieht, große Moscheen, mit wundervollen
Teppichen die Decken bedeckt, vor der Moschee ein
Brunnen, so die Gläubigen zum Waschen dienen.
Auch wir müssen uns, was nicht die Fäuste verheeren,
aber über die Liebe Partoffeln erwischen. Jede
Moschee hat ihren Minarett, von wo aus die
Gläubigen vom "Muezzin" zum Gebet gerufen
werden. Ein ganzer Stadtteil ist rein orientalisches,
kleine Häuser. Im ersten Stock über mit
vergitterten Fenstern - Haremstättchen, man sieht
fast nur Moslems, die Frauen verschleiert, eine
Traube die Fery's vollste Mondnacht, Zustimmung
findet.

Im "Europäischen" Sarajvo: eine altserbische Kirche, mit
vielen, dem Bauwerk nach sehr alte Holzschnitzereien,
aber ganz rauchgeschwärzt, ein jüdischer und ein
neu erbaute spanisches Tempel, des Rathhaus,
sehr prächtig im maurischen Stil gebaut.
Abends Nachtweil, alle Nationalitäten versammelt.

Tags darauf, am 30^{ten} geht es weiter nach Mostar.
8^h ab Sarajewo, die Fahrt sehr leicht, kommen
mit einstündiger Verspätung um 3^h an, da
eine Brücke auf der Straße ausgebessert wurde.
Die Fahrt sehr schön und abwechslungsreich, meist
entlang der Neretva, die aus einem kleinen
Bächen ein ganzes Wildbäde und später ^{ein} breiter
Fluss wird. Das Tal stellenweise ganz eng, die
Berge ganz hell, von Lebewesen keine Spur, hier
und da ein Haus, meistens ist in der
Nähe Kukuruz angepflanzt worden,
Mostar selbst liegt inmitten eines großen, völlig
steilen Steinbessels und ist dementsprechend
heiß. Übernachten im Hotel Neretva. gut.
Mostar ist ein großes Dorf, das interessanteste
die Römerbrücke, die aber von den Türken
abgebaut sein dürfte, einige Moscheen, Kirchen,
und wenige. dafür unsere drittel verschleierte Frauen.
Abends herrliche Kühle, ein imponierendes Rosso,
man wird garnicht, wobei die vielen Leute kommen.

27^{te} Fahrt nach Dubrovnik. ab 4⁴⁹! Tatariden
Fahrt sehr heiss, Ankunft Dubrovnik $\frac{1}{2}$ um 10^u.
Knapp hinter Ustara ein grosser Flughafen, bei
dem über einige Flugzeuge niedriger, andere
aufsteigen. Eine Festung fahren wir durch eine
Mausloch- und Tiroler Gegend, die Berge sind
ganz verhasstet, keine Bäume & Blumen,
höchstens Sträucher. Langsam steigt der
Fzug in die Höhe, nach und nach kommen einige
Steinbitter zum Vorschein, dann ganze Vorklaffen.
Wir fahren auf einer Hochfläche, von Zeit zu
Zeit sieht man in die Tiefe hinunter, seltsam
bei ganz verhasstem Gebiet. Dann fährt der
Fzug wieder hinunter, wir kommen in ein großes
Tal, das, wie man uns erzählt, der ganze Winter
und bis April unter Wasser steht. Im April
geht das Wasser zurück, es bildet sich ein Fluss,
jetzt im Juli sieht man nur das Flussbett,
das Wasser ist ganz verschwunden.
Der Fzug fährt weiter über verhasstete Berge, überfährt

einer Post und plätzlich zilt man das Meer
mit zahlreicher Zuckeln unter sich liegen. Am
Anfang die unter Zypern, einige Kirchen, der
Anblick eines Kirchturmes anstatt eines Minarett
ist beinahe ungewohnt. Der Fing führt in große
Lepidinen im Meer hinunter, ein Obelisk nah
in die unabweislich blaue Vomblaquelle,
wir kommen näher und sehen schon auf dem
Meer 3 große Schiffe, die wir später erfahren
byzantinische Kriegsschiffe sind. Wir fahren direkt
nach Lapud weiter, mit der "Kupari".

In Lapud wohnen wir im Hotel Slavovic,
sehr gut und billig. Andere Hotels auf der Insel:
Pracet, Kuljevan. Die meisten feste sind
Vorzeichen, nur wenige Wiener. Die Insel ist
praktisch schön, bietet gute Badegelegenheiten.
Die schönste in der Fing.-Ortschaft ist erst
nach einem "Marol" von 20' zu erreichen.
Ist man dann im Felde kann man direkt

vor dem Hotel baden. Teils Land- u. Meerstrand
im runderlöcher Auszichts punkt, ~~vom~~ wo aus
man ins freie Meer hinaus sieht und auch
manchmal Delfine sieht.

Die Vegetation ist für uns "Nordlandei-
sche" interessant. Zitronen-, Orangen-, Oliven-,
Johannisbeerbrotbäume (= Bokshöndel)
Kleander, Palmen, Pinien. Am Abend
sieht man die Leuchtprobe im Meer, Bei

Tag sind am Ufer nur wenige und ganz kleine
Fische, die Fische bringen aber manchmal
dunkle Leuchtorgane von ihren Fischkörper mit.

6.12 Ausflug auf die Insel Lijon mit dem
Motorboot Tmar. Schöne Fahrt an verschiedenen
kleinen Inseln vorbei, legen an in Volaluka,
wo die ganze Gesellschaft sich sehr bald in
eine Gastionna begibt. um ihren Durst zu
stillen. Wir gehen über die Insel, ein
sehr angenehme, hübsche Weg, durch Weingärten

hundert. Wir sehen die ersten Kelten und
nehmen uns Abzug mit, an die vierhundert
lange denken müssen, da wir die Starlets
in der Hand behalten. Wir werden in ein
Feld geführt, gerade von dort herrlichen
Tundblick, kommen dann zur Küste mit
Friedhof, steigen dann hinunter zu
anderen ~~Feld~~ betraht auf diese Insel,
vorbei an einem wunderschönen Feld, dessen
Besitzerin niemandem einläßt, sie ist angeblich
geistbesessener! Ihre Türschloß, da Sonntag
ist, ist große Türe im Hotel Gloorii.
Ausflug nach Torteno mit dem Motorboot.
Kleine betraht am Festland, herrlicher
Park der wegen seiner Vegetation berühmt ist,
im Ort auf dem Hauptplatz 2 riesige Platanen.
Als besondere Seltenheit wird ein Rengulbaum
gewertet, dessen Blätter man direkt als
Mittelgift verwenden könnte.

8 VII Ausflug nach Cetinje, die Hauptstadt
Montenegros. Abfahrt von Sand 5^e in Dubrovnik
warten uns schon die Autos. In unsemem Wagen
sind wir nun zu dritt, dabei warten wir noch
beim Tourbureau und steigen dann in einen
ganz neuen Busch um, in dem eine
tiefverschleierte Dame und ein Herr sitzen.
Wir erfahren später, daß es der polnische
Schiffsteler Ossendowsky mit seiner Frau ist.
Jetzt fahren wir die Stadtmauer entlang,
lassen sie bald hinter uns und geben
eine entzückende Blick auf Dubrovnik.
Wir fahren durch fruchtbare Gegend, auf
den Feldern wird noch gearbeitet. Wir begannen
wunderbar schöne Menschen, die Mädchen
trug in weiß, blutweiße Kleider und schwarze, schöne
Lithuanien, sie treiben die silberbelegte
Mantel vor sich her, mancher scheint an
Autos nicht gewöhnt zu sein und verhalten sich.
Bald sind wir in Hercegovi, der Linien führt in die
Bosche die Cattaro, und fahren jetzt entlang
der Küste, an der schönsten Stelle werden

Wir von der Fels übersteigt und ohne
Lettara zu berühren gelangen wir auf die
berühmte Lorenzstraße. Die Straße ist
glänzend angelegt, keine steile Krümmen führen
bis zur Höhe, denn führt man auf einem
weiten Steilflaie, ganz verhaustetes Gebiet.

Wortreden sind einige Vorkommen, die
Häuser ganz roh aus unbedeutendem Stein
gebaut; in einzelnen Mulden ist Kalkstein
angebaut, sonst alles Stein. In einem
der Nuta wurde Romo Nilita geboren.
pictatvoll bleibt das Nuta dort stehen.

Wir sehen und sehen, nicht als Nuta
Felsen, in Tume sieht man die

Albani Straße und angeblich den Phoeni-
see. Endlich sehen wir in ein großes
Tal, in dem ein großer Ort liegt, - Etage.
Von allen Seiten führen die Straßen hin,
es verja führen sie sehr bedeutend.
Kann das wir aus dem Auto steigen.

bietet sich uns auch schon ein Führen
an, das wir müssen uns erst mal die
5^{te} Fahrt abholen und uns stärken. Dann
werden wir durch die "Stadt" geführt.
Zuerst geht es zum Kloster Sue-Ou,
in dem nämlich der gute König geschildert
begeben ist, abgesehen davon ist es
sehr hübsch einen Bergweg hinauf führt
und die große Einfachheit des Raumes
bewirkt einen sehr hübschen Anblick von
der Straße und darüber sieht für Antritts-
barten. Interessant ist ein, etwa 10 m²
großes Relief Montenegras, das in der
Nähe in einer eigenen Halle untergebracht
ist. Wir gehen dann in den Königspalast,
der leider etwas in Verfallung über ist,
da Reparaturen vorgenommen werden.
Neben der botanischen und zoologischen
Sammlung und Altbildern enthält

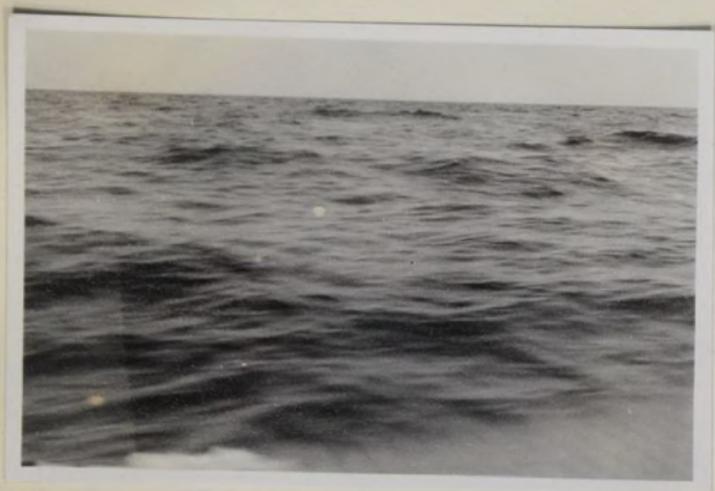
is eine Waffensammlung und natürlich
ein Feindesgut. Bei weiteren Feld
zügen und sind fast durch die Felle
im Lager etwas Abkühlung zu haben.

Süßholz nach Kator hinunter, halten
uns aber nur kurze Zeit auf, da es schon
spät ist und man bei dieser Temperatur
und nicht viel herumgehen kann.

Im Inbrenn erwartet uns schon unsere
Motorboot Tmar und bringt uns nach
Lapud zurück wo Fey nach schnell ein
Schwimmbad nimmt.

Nachfahrt zum Luftbaum und Fahrt
um Lapud herum, sehr hübsch, nur darf
man keinen Alkohol trinken, sonst schläft man ein
und veranlagt den Luftbaum.

21. Kleinfahrt, das heißt, mit "Kronen im Petre"
dem größten Schiff der Link, von dort direkt
nach Sien. Ergreifbar, sehr angenehme Fahrt.



Sarayro



Brunnen vor der Moschee



Waschung von
den Gesicht



Andacht



im Bazar



Schmiedewerkstatt



im orientalischen
Piedel



Beyähris

Mostar



Römerbrücke



Türkmen





Mohammedanischer Friedhof



Narenta



Englisches Kriegsschiff von Dubrovnik II (Zus)



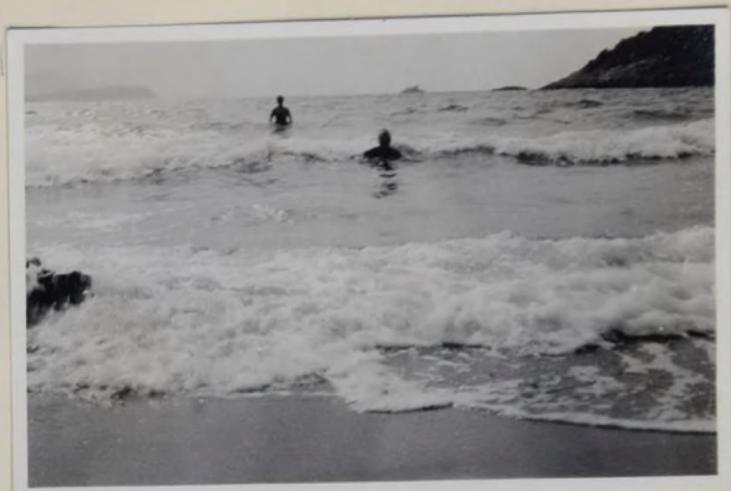
Jugoslawischer Dampfer



Fahrt nach Lepad

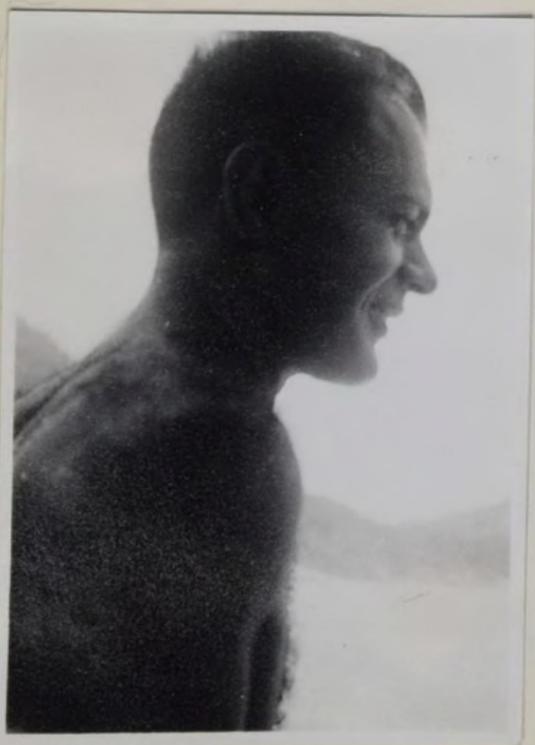


Lepad



Branding in der Lungenbricht







L'andjumenade



Lipan

Lipan





Tuxtens



Fahrt nach Cetinje



Dubrovnik





Kotor



Dom in Kotor

Land-
schaft:
am
Larven



Cetina
Kloster



Wasser-
Anschauung



Dubrovnik



Bild von der Festung - Larmen





Hauptplatz



Rehtoren palast

D
U
B
R
O
V
N
I
K



Heinrich 1931. Ausflug auf d. Hohenberg.
Hille u. Schae werden nicht. Tony bricht sein
Brett. Teilnehmer: Oles, Seinfeld, Hebert,

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
1921

T
U
E
R
C
V
I

LINDKOGLER-HÜTTE
auf d. vorderen Mandling
(927 m)
Eigentum der
Alp. Ges. D'Lindkogler Wien

Ofingstom. 14-16 Mai.

Samstag nachmittag von Mandling Luitbalnhof (um nach
die böhme Relation d. neuen Sechsendfaharten
auszusehen u. hören) nach Valdeck.

Aufst. auf die vordere Mandling, sehr schöne
Waldweg. Lindkoglerhütte sehr nett u. rein, da
aber die Gesellschaft d. Lindkogler in größerer
Anzahl angekommen ist, bekommen wir erst spät
Quartier. Um uns die Zeit zu vertreiben, spielen
wir Rell u. Trinken Spiel.

Sonntag geht's weiter. Linde nach Süd,
längere Lössbühnen, dann Abstieg von d.
Hauptstraße. Der Weg ist wunderbar schön.
Viele im Birken Wald, vorbei an d. Gauermauerhütte
u. Lohse nach einem schönen Partplatz, der
wie immer, nicht zu finden ist. Sehr nette u.
Naturfreundliche Hans unterhalten d. G. Lohse.

Abteig u. Juttentien, mit viel Meile finde wir
vorne in einer Jansenstation ein Kartlager.
Montag trafen auf den Salzfahrlager Mariahilf.
Auf dem es von Kinder, Krenn und um so
nimmt - Nel viele Meile finde wir einen
Kartplatz, im Feld. Da der Berg überwältigt ist
kann man nicht einmal die Thürme sehen
ansicht. Da Hauptplatz, d. i. der Platz vor d.
Karte ist wunderbar, große alte Kisten, ein
großes Kloster ist an die Meile angehängt,
Hind nach Juttentien u. zurück nach Sie.

Sommerreise. 2 Juli - 28 Juli 1932.

Globegruppe - Glockner - Seeboden

Samstag 22⁴⁵ mit Besichtigung von Dölsach, 1570

"Aufstieg" auf den Tschberg, bin viel mit allen
Tuchsäcken verpackt. Übernehmen

Ranchhütte



Seeboden, Fahrt am Tschberg, gute
Wetter. Montag 24. Tag-
warte, gehen um Ranch-
hütte, (erst blau, dann
rote Markierung). Unten

Ranchen in auf kleine Höhe
von Mühle zu trinken. Um 8 bis



Ranchalpe, keine Tuchsäcke unten
und male kleine Aufstieg auf
den Strahlkopf. (2404) über Wallen
gehen in Richtung kleiner Rahnkopf.

Schubelle Anzeiger, vor um die ganze
Tschberggruppe, Lower Dolomiten, Angerer
neuer Dolomiten, Befugger Gruppe, Sombal.

Goldberggruppe. Die Ranche gehen nach
weiter um einen nächsten Ziel, der
Vergessene zu sehen, haben aber
unversichert Dinge mit sich.



Dienstag 5² Aufstieg um Vergessene
s.u. hütte. sehr schöner Tag, über
die See herabsteigen. Vorher mal sollte Blick

auf den See, der mal eingefallen ist und die Hütte mit dem
umliegenden Bergen (Aufnahme!) Vorher über steile
Flussfelder vom See herabsteigen, von dem See brennen eine Hütte
(10750)

V. „DIE NATURFREIENDE“
 Anstalt Osterreich
 iri Volkert Haus
 in Pastorzanglischer
 2188 in

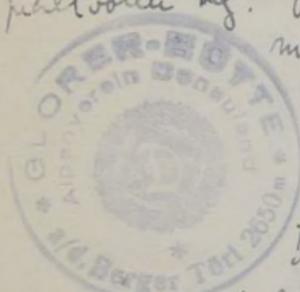
Nachmittags Ausflug über Lince
 in Gail, über im Lince absteigen.
 Kalt-ge auf der Hütte.
 Mittwoch 6. 3/4 5^h Aufbruch
 zur Petreid selarte u. auf das

Petreid. Da liegt nun aber zu finden u. dabei etwas mitgen.
 Dann über stiles Schneefeld zur Hütte und ein Stück



im Gail weiter. Oalvallen
 Anblick. Glaten. Döhlen. u.
 Da um 1/2 9^h hinaufsteigt bald die
 Abstieg um bei möglichkeit einst.
 für Schneehelms. über das
 Schneefeld hinunter zu gelangen.

Teilweise Abfahrt durch den Lince, kurze Stunden ruhen.
 ein prachtvolles Gg. über die Aufstiegsog hinunter
 zur Hütte (11^h). Dann fest



gestimmt, geschlossen und um 5^h
 Aufbruch zur Lince Hütte.
 Die Hütte liegt sehr lieblich und

ist auch für längere Anfernkelt gut geeignet.

Donnerstag 7. Erste Vassteg am Bach, Sparrung von
 Gandergraben, wo wir herrliche Wild u. Pflanzelkonomie
 und eine Tierrafnahmen machen können. Zurück zu



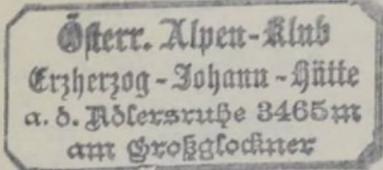
Hütte, nachmittags Regen. Gg. Thad
 Sparrung von Nassfeldhof.
 Freitag. um 5^h Aufbruch mit Träger
 im Alpbachhütte über Gaisnitz-
 haus. Gg. führt über viel Schnee,
 Gut im Fels. Gail knapp vor

die Hütte sehr auf den Gletscher ein kleines blaudig.



mal Schilgenblut auf.

Rubel herum tragen. In der Hütte mit Regentropfen empfangen, da sind 8 Tage die untere Hütte. Bald beginnt es zu regnen. Sie es aufploistert. Sie 3^e brachen wir in Lager und etwas langweilig. Sie 7^e kommen herunter und nach dem Gasthof fliehen.



Sie gehen alles sorgfältig, weil wir die Truchsäcke mit dem Kurbelbus hinauf geschickt haben. Vollherlaus, leben 7. Post Zimmer. der Betrieb ist mehr einseitig als eine Schutzhütte entgegen.



Sonntag, 10. Zum Frau-Josephhaus weiter zum Hoffmannshütte. Bei Sie führt über die Pasture, und ist du bequem. Sie der wir beide hatten. nun wenig gehalten.

Gemeinnützige Genossenschaft

im Dauerhaus in c. G. m. b. H.

Matrei i. Osttirol, Land

Bitte wieder aber von Tegen zurück schreiben. Sie es aussieht als ob der Regen von langer Dauer wäre, bleiben wir nun nun Vollherlaus in nicht an können es wieder gut eingerechnet. Sie gehen stellenweise über die Trasse die neuen Straße, die alle schon zu wieder verspricht.



Montag, 10. Im Glorhütte über das Letatal.
In einer Almhütte bekommen wir herrliche Milch, Hedi
bietet u. bekommt von der Leinwand dafür dann
Pantumilch. Glorhütte sehr nett, Zimmer mit
2 Betten. Etwas höher als die Hütte die
Glorhütteansicht, von wo sehr feine Ansicht auf
den Glorhütte, Sonnblid, Glorhütte. Die
Glorhütte sieht aber von dieser Seite lange nicht
so mächtig als von der Pastore. Das Wetter,
das in der Thäl sehr zweifelhaft aussah, dabei
auch später Kaufmann, wendet sich nun besser
u. dabei Dienstag, 12. weiter ins Ländhütte

über den Ländweg. (ca 2 3/4^h) Der Weg führt west
über Felsen, silberne versichert; zuletzt geht
es über ein steiles, aber gut ausgepflanztes
Schneefeld zur Hütte. Nächt. 88 auf der Hütte.
Wir sehen uns die Umgebung an, gehen ein Stück
über den Weg zur Talenruhe. Wetter wunderbar,
wir sitzen in der Hütte u. vertreiben uns die Zeit
mit Schach u. Mühle spielen. 1/4 7^h (ein viertes
nach 6^h selbst) legen wir uns bei Sonnenstein
nieder. Mittwoch, 13 1/4 3^h Tagwache,
um 3^h Aufbruch zur Adlersruhe, herrlichen

Sonnenanfang und Ausblick auf die umliegenden Berge.
Der See sehr gut ausgetreten, führt am Rande des
Schneefeldes langs d. Stüdlgeit, geht dann, oberhalb
nicht des Sees sieht man Spalten, führt dann
über einen großen Geröllhaufen ins rechte und
dann über Felsen, verläuft zur Adlersruhe.
(ca 7^h) Von oben herrliche Ausblick nach allen
Seiten, überall ist es schön, nur der glatte See
kühlt sich in Nebel, - Die Frauen in uns von
unserem Begleiter für Plewis in Brust wandeln,
die zur Hoffmannsruhe absteigen um schneller
ins Thal zu gelangen. Sie steigen auf dem Auf-
stiegswege hinunter, setzen sich auf die Stüdl-
hütte und gehen dann weiter nach Kals. Unterwegs
kriechen wir kleine Thäl u. bekommen gute Ruther.
In Kals wohnen wir gut und billig.

Wir leisten nur sagen der Lesus eines Starnubades.
Donnerstag, 14. März wir in Kals und fahren uns
gut aus, gehen ein wenig spazieren sprechen mit
Fien. Kals ist für einen längeren Aufenthalt sehr
geesnet, nur ein Starnubad fehlt. Landschaftlich
sehr schön, erinnert ein wenig an St. Leonhard.

Freitag, 15 über d. Kals - Mairie Tannenhaus
nach ~~der~~ Mairie. Sie etwas heiss, aber sehr nett.
Vom Törl Plisk gg. Slobogruppe, Glanauer u. Venediger.
in Mairie volner wir sehr gut im festhof Obere
(Bett 1.50) lesen Lesebogen, (Frohen!)

Nach Kals sieht Mairie fast wie eine Feststadt.
Fast lauter te neuer Stein Häuser, da bei einer
Tannenbaumst ^{part} die ganze Ortschaft eingezäunt
wird. Alles ist sauber und freundlich. Von
der Seite lässt man wünschen übrig.

Samstag, 16. Tag. Wir gehen spazieren, in die
Klaun und run flod. Ein gross schön,
gepflegte Ortschaft, ein Pferd interessiert sich sehr
für uns und will uns nicht ablassen.

^{Sonntag}
Sonntag. Aufbruch von Mairie Tannenhaus. Nach
etwa 5h kommen wir knapp bevor es zu regnen
beginnt hier. Die Sie sehr schön, und durch
die Klaun mit grandiosem Lärchenfall, der
Klaun wird dann sanfter, sie gehen ^{an} hier
Ortschaft vorbei, dann an vielen Pflanzhöfen u.
A. B. Hütten. Die Sie ist gut gepflegt, bei jedem
Schritt vermischt man etwa bis zum Knöchel.

Auf der Hütte erfahren wir bald, dass der Tag über
den Venedigen nicht zu machen ist, da durch
Neubildung alle Lagen verdeckt sind. Sie beschließen
aber doch weiterzugehen und eventuell auf d.
Neuen Orger Hütte zu bleiben.

Montag 18. über Auster u. Farngeßelbühl, an
einer in den Felsen eingesprengte Kapelle
vorbei; über verunpflanzte Secklandschaft zu einem
Hügel. Leider ist es sehr neblig, so dass man
die von der weiteren Umgebung sehr wenig sieht.
Links sieht man das Ende eines Gletschers und bald
erkennen wir, dass wir in die nächste Nähe dieses Gletschers
kommen werden. Es beginnt zu nieseln, ~~und~~
wir gehen aber weiter, da wir bald zur Hütte
kommen müssen. Wir steigen einen Gang in kur-
zeren Serpentinern schnell hinauf, dabei von Lämmern
u. Ziegen folgen uns auf dem Fuß. Bald hören die
Hörner auf, links sehen wir einen ganz verblüfften
Gletscher, - den gleichen der wir von unten sahen. Es
gehen über Felsblöcke weiter u. sehen bald die
alte Orgerhütte. ~~Der~~ Thal etwa 1/2 Meile von
wir fern durchdringt uns Hütte, die Hütte ist

sehr verehrt, in einiger Entfernung abenue wir



die neue Jagdhütte.

Die alte Jagdhütte ist ganz klein.
Ein Baum ist ungefähr Kiefer, Tanne u.
Eichenbaum. In Tanne hat es

natürlich, das sieht es nicht aus, als ob sich
das alles in absehbarer Zeit ändern würde. Daher
bestimmen wir, gar nicht um unsere Jagdhütte
verstreuen. - an Führung d. Venediger war
nicht zu denken da Finken in Tanne (ca 50%)
u. bei diesen Vögel wir nicht allein gehen wollten -
sondern auch nach Metzei und an der Halbstatte
see in fahen da es dort angeblich nicht regnen
könnte. Bald nachdem wir die Halbe verlassen,
wart die regner auf und die Stämme wurden
Anstalten durchbrechen, so dass wir sogar einige
Aufnahmen machen können. Sie nähten uns
im Metzei Tannenhaus in gehen Tagesauf.
Dienstag, 19 ~~gela~~ nach Metzei, fahen nach Lienz
mit dem Autobus. Gehen nach Lienz flüchtig
an und fahen nach Seiboden. Finden dort
selbes Quartier "Arnold Hof". Reich Nr 11 - Seiboden"

In Leoben bliebe wir bis 27. u. fahren dann direkt
über Klagenfurt nach Wien.

Sie haben die Meinung, dass es auch in Leu-
boden regnen könnte. Gleich am ersten Tag
malten wir eine Rundfahrt um der See,
blieben einige Stunden in Millstatt.

Das Leben in Leoben ^{ist} sehr angenehm, man
liebt die Ort, d. h. die meisten Villen, alles
vor der See entfernt. Schöne Ausflugs möglichkeiten
und feine Skidabspatzplätze, die Ferry
bald anspricht macht.

Mittwoch, d. 27. fahren wir nach Gyttal, sehen uns
nach den wundervollen Schloss an (das
Portal soll d. schönste Renaissanceportal
Mittelalters sein) u. fahren nach Hause.

Ferry schlief im Gepäcksnetz fort die ganze
Nacht durch, belagert zu mir über die Schiene
reiner Klapptische. So ein bequem sein!





Ausflug von der Raurahm gegen den
grossen Bohnerkopf



Blick gegen die Kreuzer-Bohner



Schoberggruppe ^{Weg} ~~fast~~ ^{fast} oberer
Seescharte



Blick von der Oberen Seescharte auf d. Kangerik
See nach Petrek Hütte



beim Kangerik See



Blick von der
Peltchütte zum
oberen Seerhark

Untere
Seerhark





Im Aufstieg zum Petek



Blick vom Petek gegen
Jhoknu

Petzeh





Linke Hütte





Grösnick-Scharte



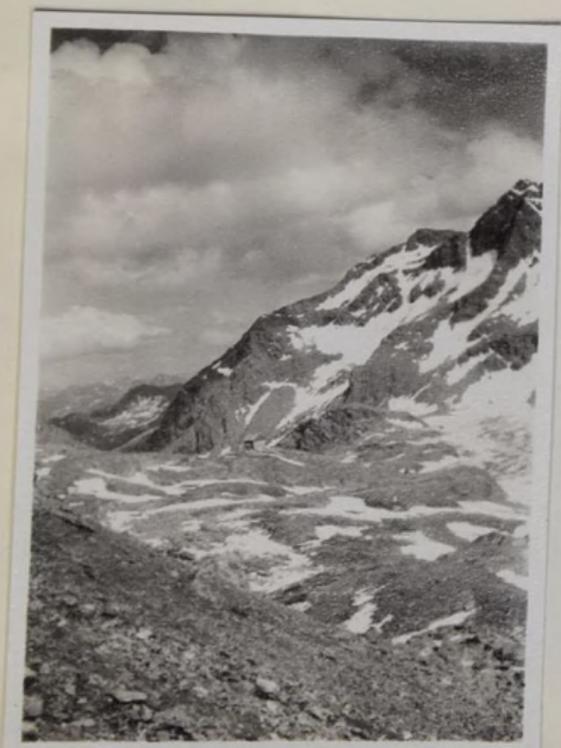
frisnik-Rees



Klaunabirge



Im Weg zur Oberfelder hütte



Oberfelder hütte



Zwei des Griesnithal nach Heiligenblut



Glockner



Obere Partene mit Johannesberg



Gröses Kurbel



Grossglockner o.
Glocknerhütte



Im Aufstieg zur Glocknerhütte



im Nordhülle



Hütte



Blick gegen das böc. Meibale



Spalten tief stieg zur Kollasruhe



Grossglockner





Blick gegen das Wiesbarlhorn



Blick gegen Hornatspitz im
Küedigergraben



Blick gegen Venetianer Gruppe



Gegen Goldberggruppe



Im Abstieg
von der
Gollersruhe

Unterwegs
nach
Karl





Kols





Ansicht v. Kals-
Malmsee Tal
gegen Rensdigele

Blick gegen
Glockner-
gruppe





Im Felsen gehauene Kirche

Immergutts



Yuccedjen



Hellstadt



Seeboden





Mrs. and Mr. Wulfsberg



Garden
 & Dr.
 Fenster



Libraryhof im Spital of St. Elisabeth.

Sommer 33.



Bodenbauer - Hausseil alpen
Sonnenshien alpen - Liebenau-
Hinterswildalpen - Lösenner-
höhle, - Lösenner - Prebichl.



Von Bodenbauer
stärker Aus-
flugsmöglichkeiten

Hochschwab.

Reichensteinhütte 2128 mtr.
D. Ö. Alp. V. Sekt. Leoben
Pächter Leopold Seethaler

Ventwegs viele Jansen, die
ganz fruchtbar sind.
Über Hausseil alpen etc.

FRAUENMAUERHÖHLE
im westl. Hochschwab

Leobener-Hütte 1860 mtr.
Sekt. Leoben d. D. u. Ö. Alp. Ver.
Fost: Prebichl, bei Leoben
Pächter Karl Gravoagl.

besucht am Juli 1933

im Sonnenshien alpen. Weg sehr schön, an mehreren
romantische Seen vorbei. Der Weg nach Wild-
alpen führt durch das Gebiet d. 2. Holzquellen
Lutung. Von den besuchten 7. Seen am
Lösen gefunden. In Hinterswildalpen, einem

starkem Vort, überakt und tief darauf
nach Eisener. Einige Tage in Eisener geblieben,
dann nach Aebihl. 3. Ton auf den
Reilanten, Polster, Frauenmann-
höhle. Besichtigung des Erberg. Holzofen
amten Betrieb, auch die anderen Betriebe
stehen still.

Frühstertaler Seen 2235 \bar{w} 2259 m
Bei dem unteren Gröben in das
Zweibett durch dieses steil aufwärts
zur Talstufe und enden Seen.

Lisens



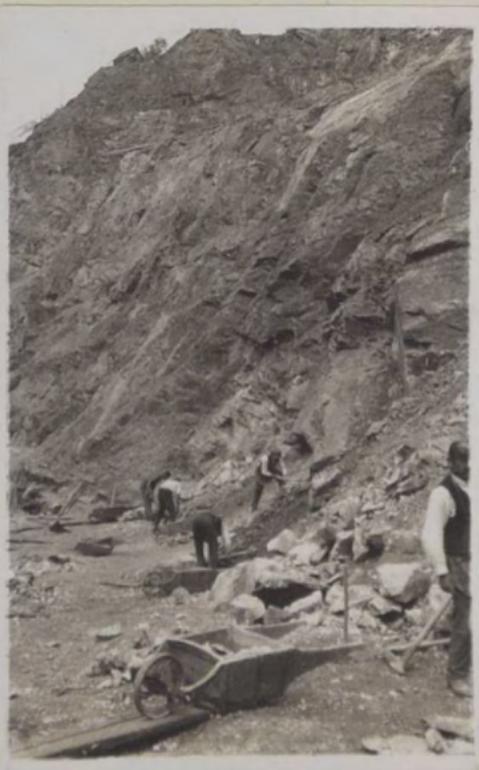
Erberg





E
R
Z

B E R G



Juli 34

Vogeln. Wokline baye



Triglav.

Eisenerz.

Kohleöfen.

Silberberg





Erhebung von Prebille aus

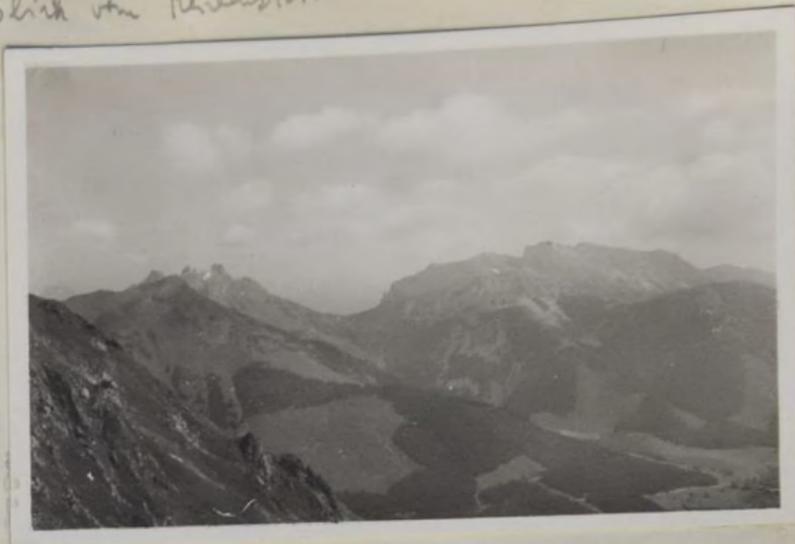


Tledumansjast - (Neger der Frauenmann)



Vorderberg.
Hauptplatz

Blick von Teufelsstein



Unterwegs
im
Zobelsbach



Genest



Sonnenschein
oben





G E M S E N

Kinethai

April 34



Von der Hütte



Portmunde Little

Lee
First intake
Slate



First intake Lee

















Lomme 34



Trigler

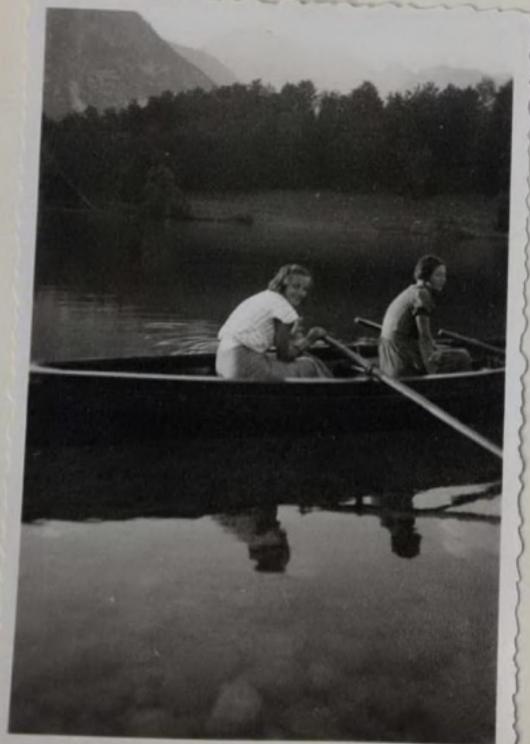






Walden See







Pv. Jansz





Larica fall



Sw. Ark





Zinn Traylor





Peak in distance
Taylor

Ascension
slitte







Geneve sep. Italian







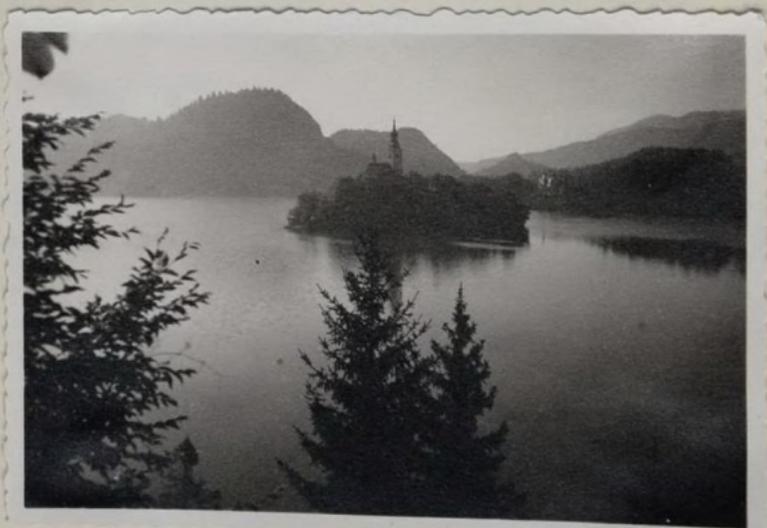


einer der
7-Seen





Vogel's Hütte



Bled

Sommer 34. 7 - 29 Juli. Wohinreise

Von Süd ab 10²⁶ mit Übung. mehrtägige

Aufenthalt in Barch, da Straße gesperrt.

Kommen mit einiger Verzögerung nach. Wohinreise

Heutige Hotel Tugler. billig, aber nicht sehr gepflegt.

kleines, sauberer Ort, aber ohne Umgebung.

Fahren zum Bobinska jurec, nach einigen kleinen

Quartieren bei Fran A. Hafner, Ribicovlar 44.

Ausgewünscht angekommen. Versperrung im Hotel

Lo-jawer. Die See liegt sehr schön, sehr

von Buzen eingeschlossen, wenig Häuser.

nur 3 große Hotels. "Die" Tour ist die Tugler.

10^h hinauf über Wohinreise, hinunter

über 7 Seen, Kamarca wand nicht viel weiter.

Die See ist sehr schön. die erste Teil führt von

Furina (stara) stad über die 4^{ten} Bletice.

Fort Wohinreise ankert un Wohinreise, finden

nach einigen Wohinreise die Wohinreise Weg. Wohinreise

Wohinreise führt auf einen großen Wohinreise.

steigt langsam durch Wälder an. Wenn an
einem kleinen Hang weiter finden viel Edelweiss.
Zeitweise Blick auf die See. Die Grenze wird
wird immer imposanter, schon in etwa 1700 m
um mehr ganz von Letzlen und Alpenstein,
dafür muss prächtige Felsbilder. Auf einem d.
ein prächtigen Ausblick auf die beiden Triglav und
die beiden Hütten Alexander & Bederica.
Aber es dauert noch 3/4 bis zu Alexander.
Ludwig auch diese überstanden und wir können
ein wohlverdientes Mittagessen einnehmen.

Leider verschlehtet sich das Wetter und von
den vorgedachten Ausritt habe wir nicht viel.
Tage darauf Hartig. Störche, Kitz verschlafen
aber ganz leichte Gef. hinunter in das Flusstal.
Der Gef. führt knapp an die italienische
Grenze. (Von diesem Punkt mehrere Gef.
auf den Triglav) Wir haben eine reizvolle
Szenenbeziehung zu nehmen, quer ein gutes.

stiles Schneefeld. Unsere, aus einem
Tald mit prägnanten Störche laiken uns
schon gute Dienste. Über das Hochfeld der
Hiberce gehtes weiter. Auf einmal
tief unten eine Vasselerche, die sich
als eines der Seen entpuppt. Die Vegetation
nimmt allmählich zu. Auch die Seen
werden größer. Interessant der Gappsee,
aus dem auch die Hütte liegt. Da oben
See, schnell und lang, im obersten Teil wirkt
er wie ein stehendes Wasser, etwa in der
Mitte setzt ein starkes Gefälle ein; zum
unteren See hinüber ein unterirdische
Verbindung, wie ja überhaupt die Seen
unterirdisch in Verbindung stehen dürften
und zuletzt einen imponierenden Vasserafall
bilden, an die Außenwelt treten.

Vom Leental ein steiler Abstieg über die
Kornocavand, die Wand ist 500 m hoch
gibt fest senkrecht, der Weg ganz kunstvoll
angelegt, aber doch enorm steil. Endlich
am oberen überstand. Auf der Landkarte
sahen wir noch eine ganze kleine Kaverth,
unterwegs hatten wir 2 große Felsen und
in weiter Ferne eine Fene.

Ausflug auf den Vogel. Aussichtsberg
mit ganz neu erbautem Schutzhaus,
fabelhaft eingewölbt. Schönes Schipbit.
mit Weg auf einen erhabenen Götterwall
gestiegen.

Viele kleine Spinnwege. Weg nun
der See zum Hotel Zlatavag und
Lo. Doh.

Rückfahrt in Wald ausgetrieben, von der
Ferne angesehen mit Berggipfel nach

Rosenbach und von dort infolge der
Resignation mit einigen Umwegen (Tauerbahn
Fahrweg) nach Wien.

Wien 1835.

Schneeberg. Abfahrt Samstag, in Auerberg
genährtigt. Sonntag mit dem ersten Zug hinauf bis
zum ersten Tunnel. Ideales Wetter, vor der
Tischlerhitte in der Sonne gelegen, über Trib-
vise nach Lorenzheim. Abfahrtscheiteln bis
zur Gerberhitte sehr gut, dann Schneewaldhöhe
näher.

Montag ebenfalls mit der Bahn hinauf, über
Tribvise hinunter. Abends Abfahrt nach Wien.

1 - 17 Juli 1935.

Ab Vik 22¹⁵ (nach einiger Aufregung) nach
Birkstein; bei schillem Wetter angekommen,
sofort Aufbruch ins Natfeld.
Schnee lg, an mehreren
Passstellen vorbei. Das
Wetter verschlechtert sich und
sobald wir das Valerichaus
erreicht beginnt es zu
schneien und regnet bis
abends. Nächten morgen
ist Regen mit Rißel-
schneien und nach Kalten-



Schutzhaus Kohn-Saigurn
in der Saigurngruppe, des
Österreichischen Touristenvereines
„Bergfreunde“

Saigurn. Im Winter-
fernen Saigurn sehr gut
untergebracht. Aus-
flug zum Bachland-
see und auf der Sonn-

Schutzhaus am Neubau
in der Saigurngruppe, des
Österreichischen Touristenvereines
„Bergfreunde“

2173 m

höhe. Idealer Tag
und unübertroffene
Aussicht. (Von Kohn
zum Neubau 1 1/2 h;
dort gründet man 5-6

Aufbruch zum Litzkehaus, das über der Fetsch
zum FZ erreicht wird.) Aufstieg über die Gletscher.
15 Juli Abfahrt nach Safer. Abbruch in der Litzke-
3 Stunden Aufstieg von Safer, sehr lohnend



und imponierend.
Perkante Litzbilder in
der Hölle. Sehr
nahe Lehms, 3/4 in
die Stadt führen, und
abends nach dem gesehen.

Blick geg. S. nach



Ausblick von L. Melhaus



Glockner



Hochalm





Während des Aufstiegs





Sundhite von
Kohn Pajun





Gris-les-Alpes



Kolmer
Saigum



